



Freiwilligen-Awards Wangen-Brüttisellen 2019

Ein Abend im Namen der Freiwilligenarbeit

Gewinner-Ehrung: Selina Moriggl (2. v.l.) und Ruedi Wyder mit Gemeinderat René Zimmermann (l.) und Gemeindepräsidentin Marlis Dürst. (Foto la)

Auch wenn es am Ende nur zwei Gewinnende geben konnte: Am vergangenen Donnerstagabend wurde im Gsellhof in Brüttisellen an den Freiwilligen-Awards 2019 die Freiwilligenarbeit verdankt und gefeiert. Ein gebührender Abend voller Spannung und Unterhaltung.

■ Laura Angst

Begrüssungen mit dem Ellbogen, kein Händeschütteln für die Nominierten, Abstand. «Dieses Jahr ist alles etwas anders», fasst es die Gemeindepräsidentin von Wangen-Brüttisellen, Marlis Dürst, in ihrer

Eröffnungsrede an den Freiwilligen-Awards zusammen. Geehrt wird das ehrenamtliche Engagement in Wangen-Brüttisellen.

Lesen Sie weiter auf Seite 2.

Weg mit dem Abfall!

Auch die Kuriergemeinden machten am «Clean-Up-Day» mit: Unterwegs mit jungen Abfallsammlern.

3

Auf ans Pétanque-Turnier!

In Wangen-Brüttisellen kann man spielen: Im Rahmen der Bewegungswoche wurden neue Angebote eingeweiht.

5

Amtlich

Gemeinsam
Dietlikon
Wangen-Brüttisellen

15
16-19
20-22



Steuererklärungen / Steuerberatungen
Jahresabschlüsse
Mehrwertsteuerabrechnungen
Firmengründungen

Alessandra Huber - Di Marino
Eidg. Finanzplanerin IAF mit Fachausweis

Tel. 043 443 10 45

FINANCIALTREE GmbH
Aegertstrasse 7
8305 Dietlikon
info@financialtree.ch
www.financialtree.ch





Applaus für die Freiwilligenarbeit: Geklatscht wurde am vergangenen Donnerstag viel. (Foto la)

Viele Anlässe sind in den Kurier-Gemeinden aufgrund dem uns allen bekannten Grund abgesagt worden. Doch auf die Freiwilligen-Awards wollte niemand verzichten. Viel zu wichtig ist die Anerkennung und Ehrung des ehrenamtlichen Engagements: «Die Freiwilligenarbeit kann man gar nicht oft genug erwähnen und verdanken», sagt die Gemeindepräsidentin. So kam es am 10. September – statt wie ursprünglich geplant am 26. März – im Gsellhof Brüttisellen zur Vergabe des Lifetime-Awards und des Freiwilligen-Awards. Und auch wenn die Stühle zwar weit auseinander standen, unbesetzt blieben am vergangenen Donnerstagabend nur wenige Plätze.

And the winner is ...

Einkaufsdienste, Fahrdienste oder Nachbarschaftshilfe. Gerade die ausserordentliche Lage, die uns in der Schweiz spätestens seit dem 16. März mit dem Ausruf des «Lock-downs» begleitet, zeigt: Freiwilligenarbeit ist ein elementarer Pfeiler unserer Gesellschaft. Die drei Nominierten für den Freiwilligen-Award und die neun Nominierten für den Lifetime-Award zeigen genau das. Bei beiden Awards stand die Jury vor keiner leichten Entscheidung, hätte doch jede nominierte Person eine Ehrung verdient. Wie es sich mit Preisverleihungen aber so verhält: Gewinnen kann nur eine/r. Ja, wer hat denn nun gewonnen, werden Sie sich an dieser Stelle wohl fragen. Ein kleiner Spannungsbogen ist von Nöten, um dem Abend der Preisverleihung gerecht zu werden. Wie man es sonst von den Oscars kennt, wurden die Namen der Gewinner per Couvert enthüllt – spannungsfördernde Moderation inklusive. Und nun aber – die Gewinner sind: Selina Moriggl für den Freiwilligen-Award und Ruedi Wyder für den Lifetime-Award. Herzliche Gratulation!

Freiwilligenarbeit ist selbstverständlich? Selbstverständlich nicht! Was beide Gewinnenden gemeinsam haben: Für sie ist die Freiwilligenarbeit eigentlich «selbstverständlich». «Ich mache das einfach gerne», sagt Selina Moriggl. Der jüngsten Gewinnerin des Freiwilligen-Awards sei das Helfersyndrom bereits in die Wiege gelegt worden: «Freiwilligenarbeit gehört einfach zum Familienleben», erzählt die junge und engagierte Wangemerin. Als Präsidentin und Gründungsmitglied des Jugendvereins JUMI setzt sich Selina Moriggl unter anderem für die Jugendpartizipation in der Gemeinde ein. Über den Award freut sie sich: «Ich habe zwar überhaupt nicht mit einer Nominierung, geschweige denn mit dem Award, gerechnet», erzählt sie. «Die Auszeichnung ist ein schönes Zeichen dafür, dass die Arbeit von uns Jungen anerkannt und geschätzt wird.»

Ein erfülltes Gefühl

Auch Ruedi Wyder, der Gewinner des Lifetime-Awards und mehrfach Nominierter zeigt sich bescheiden: «Ich dachte, dass ich mir nicht so viel aus diesen Nominierungen mache», sagt er nach der Preisvergabe. Wenn einem bei der Laudatio dann aber vor Augen geführt wird, was man alles schon gemacht habe, dann erfülle das einem schon mit Stolz. Es sei ein erfülltes Gefühl und «es macht sogar euphorisch», erzählt Ruedi Wyder im Gespräch weiter. Was er für die Gemeinde, ihre Menschen und die Umwelt schon alles gemacht hat, das lässt sich hier gar nicht abschliessend auflisten: Vom langjährigen Engagement bei Veranstaltungen des Kulturvereins – wie beispielsweise das Aufhängen der jährlichen Adventskalender-Türchen – über sein Engagement beim Sportclub und an der Chilbi, die Organisation von öffentlichen OL-Läufen bis hin zur

Mithilfe beim Natur- und Vogelschutzverein mit dem Schwalbenhaus oder der Neophyten-Bekämpfung. Das ist wahrlich ein Verdienst, dem nichts weniger als der Lifetime-Award gebührt.

Freiwilligenarbeit gehört geschätzt

Woher Ruedi Wyder denn die Motivation nehme, um neben seiner Tätigkeit als Bio-Bauer so viel Gutes für die Gemeinde zu tun? «Das macht doch das Leben gerade aus: das zu tun, was einem gefällt und wichtig ist», so der Wangemer. Teilweise mische aber auch ein Pflichtungsgefühl mit: «Gewisse Dinge müssen einfach organisiert werden.» Dazu gehört beispielsweise das hiesige Problem mit den Neophyten. Neophyten sind nicht-einheimische bzw. gebietsfremde Pflanzen, die absichtlich oder unabsichtlich eingeführt werden und durch ihr Verbreiten die Biodiversität beeinträchtigen. Die Lösung: Sogenannte Neophyten Wanderungen, wobei Freiwillige mit Hilfe von fachkundiger Leitung durch die Kurier-Gemeinden wandern und die Neophyten rechtzeitig ausstechen. «Aber immer mit einem Znüni», schmunzelt er, denn: «Ich mache aus Freiwilligen-Anlässen gerne einen kulturellen Anlass.» Bei einem Kaffee und einem gemütlichen Beisammensein entstehen so immer wieder neue Kontakte. Denn die Freiwilligenarbeit zu schätzen sei zentral.

Eine Preisverleihung durch und durch

Genau deshalb finden einmal pro Jahr die Freiwilligen-Awards Wangen-Brüttisellen statt. Um die Freiwilligenarbeit in den Fokus zu stellen, und denjenigen zu danken, die mit ihrem unermüdlichen freiwilligen Engagement viel zum Gemeinwohl beitragen. Neben all dem

Dank darf aber – wie es sich für eine richtige Preisverleihung gehört – auch der Unterhaltungsaspekt nicht fehlen. Das junge und charmante Moderationspaar von ContentMakers mit Latifa Belhiba und Tim Eberhard führte gekonnt durch den Abend und liess sich auch von technischen Problemen nicht einschüchtern.

ContentMakers ist ein selbstgeführter und staatlich anerkannter Lehrbetrieb für Mediamatiker, Interactive Media Designer und Kaufleute. Eine Tanzeinlage von der hiesigen Hip-Hop-Gruppe sowie ein Mini-Rap-Konzert von Jung-Rapper Nero sorgten für Unterhaltung und Abwechslung.

Im Zeichen des Orions

Apropos Abwechslung: Es ist Tradition, dass ein Kunstschafter oder eine Kunstschafterin aus Wangen-Brüttisellen den Award designt – wem die Ehre gebührt, wird jährlich per Losverfahren ermittelt. Somit gleicht kein Award dem anderen. Die diesjährigen Trophäen – oder besser gesagt Gemälde – hat Kurt Schilling geschaffen. Der Künstler lebt seit 32 Jahren in Wangen und malt seit 2015 als Autodidakt. Seine Werke: abstrakte Malerei in Acryl.

Für den Gewinner des Lifetime-Awards hat sich Kurt Schilling, der sonst eher grossflächig malt, etwas Besonderes überlegt: Das Gemälde, welches den Stern Orion zeigt, steht für Exzellenz und dokumentiert den Antrieb zu ausserordentlichen Leistungen. Der besondere Gag: «Im Dunkeln leuchtet das Sternbild», so der Künstler. Auch die Gewinnerin des Freiwilligen-Awards, Selina Moriggl, darf ein spezielles Werk als Hommage auf ihr Engagement ihr Eigen nennen. Das Werk «Sprungbrett» steht für die besondere Leistung und als Sinnbild für mutige Taten.



Voller Einsatz gegen Littering: Die Schülerinnen und Schüler sammelten eine beachtliche Menge Abfall ein. (Fotos zvg)

Zum fünften «Clean-Up-Day» am 11. September

Mindestens einmal im Jahr muss aufgeräumt werden!

Das Sekundarschulhaus Bruggwiesen in Brüttisellen mit etwa 80 Helfenden und das Primarschulhaus Oberwisen in Wangen mit knapp nochmals so vielen Abgesandten waren heuer zum dritten Mal mit etwa 60 Mitarbeitenden der Coca Cola HBC Schweiz AG im Einsatz gegen das Littering. Leider hat sich dieses in Corona-Zeiten noch verstärkt.

■ **Yvonne Zwyrgart**

Noch immer liegt wilder Müll an vielen Orten einfach so herum. Noch immer werfen zuviele Menschen ihren Verpackungsmüll nicht in den Kehricht oder entsorgen ihn korrekt. Sie lassen ihn einfach an dem Ort fallen, wo sie sich gerade befinden, wenn der Burger geschmeckt hat oder die Getränkedose ausgetrunken ist. In Zeiten von Corona sieht man zusätzlich an jeder Ecke Einwegmasken liegen.

Dieser «wilde Müll» säumt Gehwege und landet in Feldern und Wiesen. Dort gefährdet er neben unserem Grundwasser auch das Leben von weidenden Tieren. Die Schweizer Interessengemeinschaft «Saubere Umwelt», kurz IGSU, lancierte daher im Jahr 2012 den schweizweiten «Clean-Up-Day» gegen dieses Littering.

Was ist Littering?

Die IGSU schreibt auf ihrer Homepage dazu Folgendes: «Littering» (Englisch für Verschmutzen) ist die zunehmende Unsitte, Abfälle im öffentlichen Raum achtlos wegzwerfen oder liegenzulassen, ohne die dafür vorgesehenen Abfalleimer oder Papierkörbe zu benutzen.» Dieses «Littering» hat Ausmasse angenommen, die einen Extra-Aufräum-Effort nötig machen. Es gibt ihn in der Gemeinde Wangen-Brüttisellen in Form des «Clean-Up-Days» nun seit 2016, immer im September. Zwischen 8 und 11 Uhr rückten am vergangenen Freitag bei strahlendem Spätsommerwetter alle Mithelfenden

aus, um das Gemeindegebiet von herumliegendem Abfall und greifbarem Unrat zu befreien. Mit gelben Leuchtwesten ausgestattet, waren die Müllbekämpfer schon weithin sichtbar. Durch die coronabedingten Einschränkungen war die maximal erlaubte Gruppengrösse fünf Personen. Damit die Schüler mit Getränk gut versorgt durch den Morgen kamen, sponserte die Coca Cola wiederum eine Flasche Wasser für alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler.



Eifrige Abfallsammler: Schülerinnen und Schüler in Wangen-Brüttisellen.

Diese kam in einem Turnbeutel, welcher von der Gemeinde Wangen-Brüttisellen gesponsert wurde. Der mit langen Zangen aufgepickte Müll wurde in Säcken mit IGSU-Logo gesammelt. Am Ende des Einsatzes wurden die Säcke durch die Unterhaltsdienste direkt entsorgt.

Praktischer Unterricht draussen an der frischen Luft

Ein gemeinsamer Abschluss musste, ebenfalls coronabedingt, leider entfallen. 190 Kilogramm Müll waren es im Ganzen, wie Laura Graf, Organisatorin des Clean-Up-Days und Angestellte der Gemeinde Wangen-Brüttisellen informierte. Und ja, die Schülerschaft hat

dieses Jahr sogar Sperrmüll gefunden und mitgenommen!

Für sie ist der Clean-Up-Day einmal ein etwas anderer Unterricht: Zum einen findet er draussen an der frischen Luft statt. Zum anderen lernen die Heranwachsenden, wie man sich nicht verhalten sollte: Es sollten nicht Reinigungsangestellte und Unterhaltsdienste den achtlos weggeworfenen Unrat ihrer Mitmenschen entsorgen müssen. Sie selbst überlegen eventuell auch zweimal, bevor sie die Verpackung des Müesliriegels einfach in der (Schul-) Umwelt entsorgen, damit sie ihn beim «Fötzeln» wieder einsammeln dürfen. Im Sekundarschulhaus Bruggwiesen ergänzt dieser «praktische Unterricht» in idealer Weise den Unterricht der ersten Sekundarstufe im Fach «WAH» (Wirtschaft – Arbeit – Haushalt) bezüglich Prävention und den Schutz der Umwelt.

Die Coca Cola geht voran

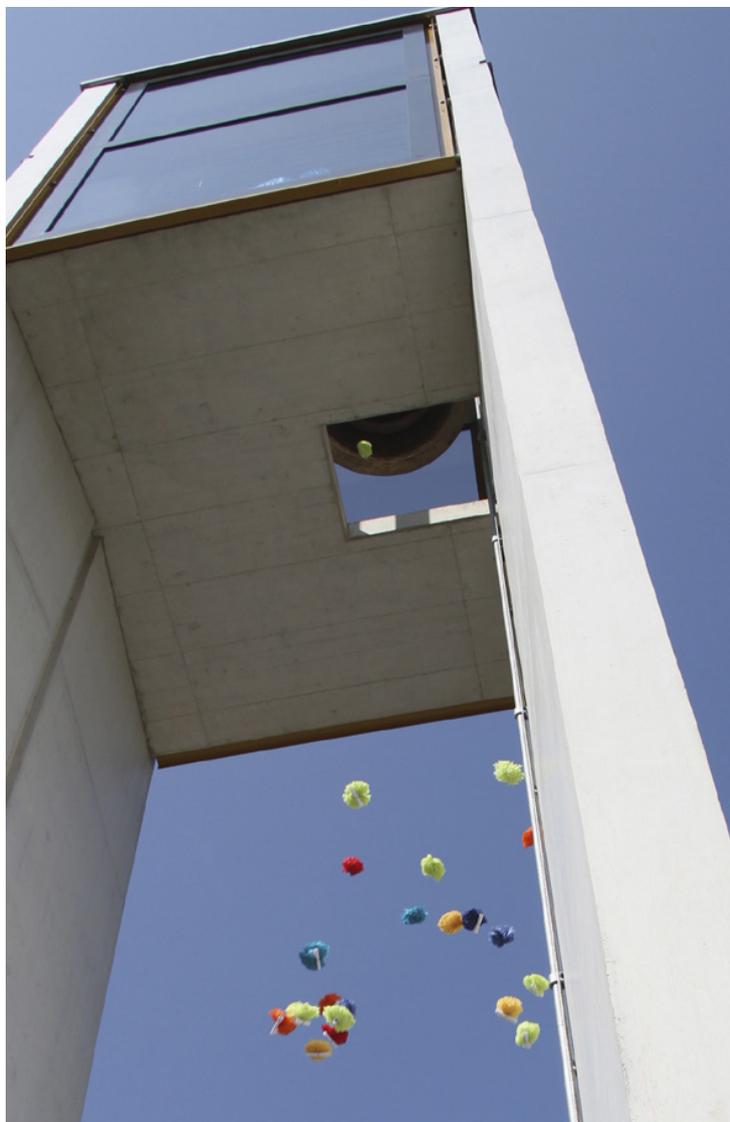
Die Firma Coca Cola stellte ein Team von 60 Mitarbeitenden von der regulären Arbeit für die Mithilfe am Clean-Up-Day frei. Dieses Engagement für ihre Umwelt und auch für den darin lebenden Menschen sei ihnen wichtig, wie auf der Firmen-Homepage zu lesen ist. Die den Clean-Up-Day organisierende Interessengemeinschaft IGSU lädt alle Interessierten dazu ein, sich mit ihrer Gruppe auf ihrer Homepage für eine Aufräumaktion zu registrieren. Die Registrierten erhalten die Chance, einen Gutschein von Coop im Wert von 1000 Franken, einen Ausflug im Wert von 500 Franken oder einen Wanderpolo der Firma Coop zu gewinnen.

Link: <https://igsu.ch/de/clean-up-day/home/>

50 Jahre Pfarrei St. Michael

Zum ersten Mal läuteten die neuen Glocken

50 Jahre mussten die Katholiken von Dietlikon und Wangen-Brüttisellen auf ihren Kirchturm warten. Nun ist dieser gebaut und am Wochenende riefen die vier neuen Glocken zum ersten Mal zum Gottesdienst.



Eine würdige Feier für den Kirchturm. (Foto zvg)

Seite an Seite schnitten Gemeindeleiter Reto Häfliger und Kirchenpflegepräsident Hanspeter Kündig das rote Band durch, das den modernen Kirchturm aus Sichtbeton zierte. Die beiden hatten ihre feierliche Tätigkeit gerade beendet, da ertönte zum allerersten Mal der Klang, auf den die rund 4400 Katholiken aus Dietlikon und Wangen-Brüttisellen 50 Jahre lang warten mussten: eigene Kirchenglocken, die zum Gottesdienst riefen. Die Blicke der rund 200 Besucherinnen und Besucher auf dem Kirchenvorplatz waren nach oben gerichtet, auf die gläserne Glockenstube, in der die vier Glocken gut sichtbar hin und herschwangen. Kaum gaben sie die ersten Töne von sich, brandete spontaner Applaus auf, man beglückwünschte sich gegenseitig und manch ein älterer Kirchgänger, der die jahrzeh-

telange Turmdebatte hautnah miterlebt hatte, wischte sich angesichts des Happy Ends verstohlen Freudenstränen aus den Augenwinkeln. Der Vierklang der Glocken in Es-Dur ist angenehm und wird durch die Verglasung des Glockenstuhls in der Lautstärke gedämpft: rund 40 Meter vom Turm entfernt misst er nur 66 Dezibel, was nicht lauter ist als nächtliches Schnarchen. Das Klangbild ist harmonisch auf das Geläut der reformierten Kirche Dietlikon abgestimmt.

«In unserer Kultur gehört ein Turm zur Kirche»

Vor 50 Jahren waren drohende Rekurse wegen des Glockengeläuts neben den Finanzen der Hauptgrund, weshalb im Fadacker zwar die Kirche aber nicht der Turm gebaut wurde. «Aber ein Turm gehört zur einer Kirche unserer Kultur»,

sagte Hanspeter Kündig, Präsident der Kirchgemeinde Wallisellen, Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, in seiner Ansprache.

Als vor ein paar Jahren in der Kirchenpflege über das Geschenk zum 50. Geburtstag der Pfarrei St. Michael gesprochen wurde, sei das Thema Kirchturm wieder aufgenommen. «Erst noch zurückhaltend, dann immer bestimmter zeigte sich die Absicht, dieses Bauprojekt aus den späten 1960-er Jahren endlich zu vollenden und der Kirche einen Turm zur Seite zu stellen», erklärte Hanspeter Kündig. «Dieser sollte schlicht und funktional sein, bescheiden aber solide, wie es sich für eine Kirche gehört.» Architekt Pierre Ilg, Glockenexperte Mathias Walter und die Gusstechnologen des Glockenherstellers H. Rüetschi AG hätten diese Vorgaben perfekt umgesetzt, und ein wunderschönes Klangbild für die Glocken entwickelt. «Ich wünsche mir deshalb, dass dieses Geläut von der Bevölkerung nicht als Lärmbelästigung wahrgenommen wird, sondern als musikalisches Wahrzeichen der Kirche St. Michael», erklärte Kündig.

Kleine Turmweihe statt grosses Pfarrefest

Architekt Pierre Ilg, der von allen Seiten grosses Lob erntete für den Turm, der sich nahtlos in die bestehenden Gebäude einfügt, sprach

am Sonntag ebenfalls zu den Anwesenden, erklärte sein Projekt und die Ideen dahinter. Bereits am Tag zuvor war der schlanke Turm, der nur vier Meter im Quadrat misst, von Priester Luis Capilla gesegnet und damit feierlich eingeweiht worden.

Die Vollendung und Inbetriebnahme dieses wohl ungewöhnlichsten Schweizer Kirchenarchitektur-Projekts der letzten Jahre war der grosse Höhepunkt des 50-Jahr-Jubiläums der Pfarrei St. Michael und hätte mit einem grossen Pfarrefest gebührend gefeiert werden sollen. Dieses wurde coronabedingt auf nächstes Jahr verschoben und wich einer deutlich verkleinerten Jubiläumsfeier. Nach dem Junggottesdienst am Samstagabend, der ersten Messe, die von den neuen Glocken eingeläutet wurde, gab es eine Streetdance-Vorführung von den roundabout-Mädchen und einen Apéro mit feinen, selbst gemixten Cocktails von den Jugendlichen, die damit und mit dem Verkauf von selbstgebastelten Schlüsselanhängern und Kuchen für ein Hilfsprojekt in Sri Lanka sammelten.

Feierlich ging es weiter am Sonntag, als das neue Geläut zum zweiten Mal zum Gottesdienst lud. Nach den Festreden war es dann Zeit für eine kleine Überraschung und es regnete bunte Papierblumen vom Kirchturm. (Eing.)



Gratulationen

18. September	Ingrid Larisch, Dietlikon	82. Geburtstag
18. September	Gerlinde Würmli, Dietlikon	81. Geburtstag
20. September	René Pruserpio, Dietlikon	93. Geburtstag
20. September	Werner Meier, Dietlikon	88. Geburtstag
20. September	Loretta Oberli, Dietlikon	85. Geburtstag
20. September	Robert Achermann, Wangen	81. Geburtstag
20. September	Antoinette Speck, Dietlikon	80. Geburtstag
21. September	Rosa Tanner, Wangen	81. Geburtstag
22. September	Edith Brunner, Wangen	82. Geburtstag
22. September	Gisela Siegrist, Dietlikon	81. Geburtstag
23. September	Hedwig Engler, Dietlikon	92. Geburtstag
23. September	Samuel Weingartner, Brüttisellen	89. Geburtstag
24. September	Rosmarie Schlauri, Dietlikon	89. Geburtstag
24. September	Othmar Meier, Brüttisellen	87. Geburtstag
24. September	Erna Lago, Brüttisellen	86. Geburtstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Bewegung und Begegnung im Pärkli für alle Interessierten

Alte Spiele, neu aufgelegt

Zum Auftakt der diesjährigen Bewegungswoche wurden die Spiele innerhalb eines kleinen Festaktes am Samstag, 12. September der Bevölkerung übergeben. Finanziert wurden diese Verweilmöglichkeiten durch einen Teil der 150-Jahr-Jubiläumsdividende der Zürcher Kantonalbank (ZKB). Die Organisation dieses Events lag beim Leiter Gesellschaft Arun Müller.

■ Yvonne Zwygart

Es ist sicher immer gut, wenn verschiedene Events zusammenfallen, die einander unterstützen und ergänzen: So geschehen am vergangenen Samstag, an welchem die «Frauen Brüttisellen» im Gsellhof Brüttisellen ihre bewegenden Events der Bevölkerung vorstellten. Mit einem bunten Programm für alle Altersklassen, vor allem für die Jüngsten, wurde ab dem Morgen gefeiert. Über Mittag wurde von den «Frauen Brüttisellen» Suppe und Wurst angeboten.

Wangen-Brüttisellens Gemeindepräsidentin Marlis Dürst und Gemeinderat René Zimmermann leiteten ab 13.30 Uhr über zur offiziellen Einweihung der neuen öffentlichen Bewegungs- und Spielmöglichkeiten. Die Finanzierung konnte durch die grosszügige Ausschüttung der ZKB-Jubiläumsdividende sichergestellt werden. Der Gemeinderat hat die Bevölkerung von Wangen-Brüttisellen im Vorfeld zur Verwendung dieser Gelder befragt. Es stellte sich heraus, dass das allgemeine Interesse dahin ging, die öffentlichen Plätze und Begegnungszonen aufzuwerten. Marlis Dürst sprach der ZKB an dieser Stelle ein grosses Dankeschön aus, welches selbstverständlich auch den «Frauen Brüttisellen» gilt.

Neue alte Spiele auf dem Boden oder im Park

Mühle, Schach sowie ein Himmel und Erde-Hüpfspiel: das sind die vor dem Gemeindehaus auf den Boden aufgemalten Spielfelder. Bei der Realisierung hat man sicher auch daran gedacht, dass ein Schul-

haus in unmittelbarer Nähe steht. Wer eine Partie Gartenschach oder Gartenmühle absolvieren möchte, findet die Spielfiguren bei der Wand links vom Eingang des Gemeindehauses. Dort warten sie in wetterfesten Europaletten auf ihren Einsatz, wohin sie nach dem Spiel selbstverständlich wieder versorgt werden. Für die Federballbegeisterten waren zwei Netze auf der Grünfläche des Parks gespannt, Schläger und Federbälle lagen ebenfalls zum Spielen parat. Diese wurden rege von der Jugend genutzt.

Pétanque im Park – neu in Brüttisellen

Ferner gibt es im oberen Bereich des lauschigen Parks bei der Schüracherstrasse nun eine Pétanque-Bahn. Diese ist 17 Meter lang und gut drei Meter breit. Wie Pétanque, auch «Boule» genannt, gespielt wird, hat Filippo Mancini von der «Ersten Pétanqueschule Zürich» am vergangenen Samstag der interessierten Bevölkerung nahegebracht. Zwischen 10 Uhr morgens bis am Abend um 18 Uhr konnte man diesem aus Frankreich stammenden kurzweiligen Spielsport frönen. Es verlangt vom Spieler vor allem eine gute Wurftechnik, um die etwa 700 Gramm schweren Spielkugeln aus Metall einige Meter weit zu befördern.

Das Gefühl dafür entwickelt sich, wie so oft, «learning by doing». Es gilt, mit verschiedenen Würfen eine kleine farbige Holzkugel anzuspielen, welche zu Beginn des Spiels in mindestens sechs Metern Entfer-



Teilnehmer Hans-Peter Zwygart am Pétanque-Workshop. (Fotos yz)

nung vom Werfenden platziert wird. Gespielt wird in Teams. Ein Team darf solange seine Boules werfen, bis ihm ein besserer Wurf als dem gegnerischen Team geglückt ist oder bis alle Kugeln geworfen worden sind. Die Beschaffenheit des Untergrunds spielt dabei auch eine nicht zu unterschätzende Rolle. Das Team, welches zuerst 13 Punkte er-

spielen kann, entscheidet das Spiel für sich. Fazit: Pétanque ist ein kurzweiliger Gesellschaftssport, welcher viel Spass machen kann und ganz nebenbei auch Socializing ist.

Neue Sitzmöglichkeiten installiert

Damit nach dem Spielen verweilt oder auf Neudeutsch «gechillt» werden kann, sind zwei neue Tische installiert worden. Darum gruppieren sich jeweils sechs würfelförmige Sitzhocker. Beim Grillhüsl am Gsellhof steht ausserdem ein steinerne und damit wetterfester Tischtennis-Tisch. Zwischen 14 und 17 Uhr wurden hier zur Freude der daran teilnehmenden Jugend kostenlose Tischtennis-Workshops durchgeführt. Das Equipment hierfür, Schläger und Bälle, muss von Zuhause mitgebracht werden. Ferner wurde die beliebte Sitzbank beim Kindergarten Wangen saniert. So konnten die unterschiedlichen Bedürfnisse verschiedener Altersgruppen berücksichtigt werden.

Interessiert am Pétanque-Spielen:

www.erste-petanqueschule-zuerich.ch, info@erste-petanqueschule-zuerich.ch, 077 523 42 30



Knifflig: Claude Dougoud, Gemeinderat von Wangen-Brüttisellen, und seine Frau Rosi Dougoud beim Mühlespiel.



Einladung zum «Tag der offenen Tür» im Nägelihof

Kurz vor dem Bezug des Nägelihofs laden wir Sie ein, das neue Haus an der Bahnhofstrasse 62 zu besichtigen.

Am Samstag, 19. September bieten wir von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 16 Uhr Führungen durch die Säle und durch verschiedene Wohnungstypen an. Treffpunkt ist der Eingang der Säle unmittelbar gegenüber dem Haupteingang des Alterszentrums.

Wegen der aktuellen Pandemie-Situation gilt ein Schutzkonzept: Es sind jeweils höchstens drei Gruppen mit fünf Besucherinnen und Besuchern unterwegs. Es besteht eine Maskenpflicht und am Eingang werden die persönlichen Kontaktdaten erfasst. Je nach Andrang ist mit Wartezeiten zu rechnen.



Stiftung Hofwiesen
Wohnen im Alter in Dietlikon

HWS 
Brenner und Heizsysteme AG

Öl- und Gasbrenner / Feuerungskontrolle

HWS Brenner und Heizsysteme AG • Birkenstrasse 6 • 8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 63 77 • Fax 044 833 63 78 • www.h-ws.ch • info@h-ws.ch

reformierte
kirche dietlikon  www.ref-dietlikon.ch



Tastenspiel

Konzert
Sonntag, 20. September 2020
17.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon

Mit
Alexander Paine
Orgel, Klavier, Cembalo

Weronika Klosiewicz-Paine
Cembalo, Clavichord, Orgel

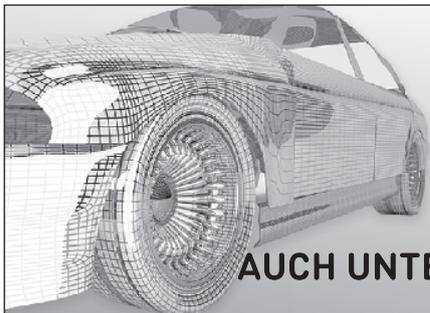
Bitte beachten Sie die Anweisungen und Hygienevorschriften vom BAG

 **GARAGE BRÜTTENSTEIG AG** 

Verkauf – Service – Reparaturen – Gratis Ersatzwagen

Ihr Partner für Neuwagen- und Occasionen-Verkauf
Spezialisiert für Service und Vorführungen aller Marken
Unbedingt Kostenvoranschlag anfordern

K. Wenzinger
Tolackerstrasse 5, 8604 Hegnau, Telefon 044 833 30 33



PERFEKT.
AUCH UNTER DEM LACK.

AUTOSPENGLEREI PETER BIRON

VSCI Carrosserie ////

Zürichstrasse 36, 8306 Brüttisellen, 043 443 13 43
www.biron.ch peter@biron.ch



*Mögen Engel dich begleiten
Auf den Weg ins Paradies*

Wir danken herzlich für die grosse Anteilnahme beim Abschied von

Karl Vogel

15. März 1934 – 25. August 2020

Herzlichen Dank für die vielen Zeichen des Mitgefühls und die tröstenden Worte von allen Freunden, Verwandten und Bekannten, die Karl ein Wegstück begleitet haben, ihn geschätzt und ihm freundlich begegnet sind. Ebenfalls den lieben Pflegerinnen und Pflegern im Alterszentrum Hofwiesen, die Karl bis zur letzten Stunde gepflegt und begleitet haben.

Dietlikon, im September 2020 Die Trauerfamilie

Haushaltapparat defekt?

 **BURKHALTER**
HAUSHALTAPPARATE

Kirchstr. 3 8304 Wallisellen

Telefon 044 830 22 80 info@buco.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!

Internationale Wirtschaftsolympiade

«Eigentlich wäre ich jetzt in Kasachstan, um meine Prüfungen abzulegen»

Nur ganz knapp verpasste Aline Leutwiler, freie Mitarbeiterin des Kuriers, die Bronzemedaille: Die junge Wangemerin vertrat die Schweiz letzte Woche an der internationalen Wirtschaftsolympiade. Wie hat sie die aufwühlenden Tage erlebt?

■ *Aline Leutwiler*

Ich sitze vor dem Computer und starre den Bildschirm an. Seit 15 Minuten sollte ich eigentlich mit meiner Prüfung in Financial Literacy begonnen haben. Doch mein Login will einfach nicht funktionieren. Die anderen meines Teams haben unlängst begonnen, ich höre das Tippen ihrer Tastaturen. Resigniert blicke ich auf meinen Bildschirm und denke mir, die internationale Wirtschaftsolympiade kann nur noch besser werden.

Mir wird die Ehre zuteil, die Schweiz an der internationalen Wirtschaftsolympiade zu vertreten. Eigentlich wäre ich jetzt in Kasachstan, um meine Prüfungen abzulegen, doch in diesem Jahr findet der Anlass online statt. In drei verschiedenen Prüfungen treten Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Welt gegeneinander an. Getestet werden Financial Literacy, Economics und ein Business Case. Bei zahlreichen Aktivitäten lernt man Gleichaltrige aus aller Welt kennen. Die Prüfungen werden alle in Englisch durchgeführt, was die zahlreichen Anglizismen erklärt.

Aus Versehen qualifiziert

Anfangs Jahr erhielt ich einen Link meines Wirtschaftslehrers, ich solle doch an einem Assessment für die Wirtschaftsolympiade teilnehmen. Weil ich gerade eine halbe Stunde Zeit hatte, ging ich kurz durch die Single-Choice Prüfung, die grösstenteils Wirtschaftstheorie abfragte. Ich verzichtete darauf, den Text nochmals durchzulesen, da ich mir keine Chancen ausrechnete. So schickte ich meine Antworten ab und vergass den Anlass wieder. Als ich einen Monat später eine Mail erhielt, die mir zur Qualifikation für das Nationale Finale gratulierte, fiel ich beinahe vom Stuhl. Nie hätte ich gedacht, tatsächlich zu den besten Zehn aus der Schweiz zu gehören. Doch nun war mein



Das Schweizer Olympiadenteam: Aline Leutwiler (2. v.l.) in einer Prüfungspause in Bern. (Foto zvg)

Ehrgeiz geweckt. Mit grossem Enthusiasmus nahm ich am nationalen Finale teil und konnte mich unter den besten Vier etablieren. Meine Freude, nach Kasachstan zu reisen, war riesig.

Prüfungen online durchgeführt

Als ich in einem Interview gefragt wurde, wie ich dazu stehe nicht nach Kasachstan reisen zu können, war der Schock gross. Dass die Prüfungen nur online stattfinden würden, entfernte den Spass-Faktor der Olympiade gänzlich. Deshalb kämpfte ich in der Vorbereitung für die Olympiade mit meiner Motivation.

«Als ich eine Mail erhielt, die mir zur Qualifikation für das Nationale Finale gratulierte, fiel ich beinahe vom Stuhl.»

Aline Leutwiler

Am Ende haben wir die Prüfungswoche in Bern verbracht. So schlimm war es dann also doch nicht. Mit viel Budget konnten wir vier Finalisten die Prüfungsphase dennoch geniessen. Mein Start in die Financial Literacy Prüfung verlief alles andere als perfekt. Nach

knapp zwanzig Minuten konnte ich erst den virtuellen Prüfungsraum betreten. Die verlorene Zeit musste ich selbst wieder aufholen. Glücklicherweise hatte ich die Nerven bewahrt und schlussendlich drei Sekunden vor Prüfungsschluss abgegeben.

Vier Stunden in der Prüfung

Die Economics Prüfung, der wichtigste Teil der Evaluation, konnte ich reibungslos hinter mich bringen. Während vier Stunden beantwortete ich Aufgaben und schrieb vier Essays zu offenen Fragen. Die Zeit verging im Fluge. Ich vergass, dass ich mich nicht aus dem Sichtfeld der Kamera meines Computers bewegen durfte. Während der ganzen Zeit wurde ich von einem Volunteer überwacht und im Prüfungsraum gefilmt.

Der kreativste Teil der Evaluation ist ein Business Case. In der Gruppe hatten wir 24 Stunden Zeit, um die verschiedenen Aufgaben zu lösen. Wir mussten das Pricing eines Corona-Impfstoffs ausarbeiten. Wir versuchten eine Lösung zu finden, die moralisch vertretbar und wirt-

schaftlich umsetzbar ist. Ausserdem galt es zu entscheiden, wer den Impfstoff zuerst kaufen könnte. Unserem Team war es wichtig, eine neuartige Lösung zu finden. Wir einigten uns auf eine dynamische Preiskalkulation, basierend auf einer eigens aufgestellten Formel. So könnten sich alle Staaten den Impfstoff leisten. Diese Idee präsentierten wir dann auch vor einer Jury. Leider missverstand ein Juror unsere Idee und generell kam der andersartige Ansatz nicht gut an.

Medaillenverleihung

Am Ende der Woche konnte ich überhaupt nicht einschätzen, wie gut ich abgeschnitten hatte. Meine Financial Literacy Prüfung schloss ich im Mittelfeld ab. In der Economics Prüfung entschied ich mich, eine Teilaufgabe anzufechten. Ich schaffte es, 5 weitere Punkte zu erhalten. Unser Business Case wurde durchschnittlich bewertet. Am Ende verpasste ich eine Medaille um 0.4 Punkte. Silvan Thut aus unserem Team hingegen konnte eine Bronze-Medaille gewinnen. In der Teamwertung gewann Brasilien, vor Indonesien und vor Russland. Momentan sitzt meine Enttäuschung, um einen Rang eine Medaille verpasst zu haben, noch tief.

Verkauf – Service – Reparaturen

Spalinger

Audio Video Spalinger AG, Alte Dübendorferstrasse 1, 8305 Dietlikon
Telefon 044 888 19 19 www.spalinger.ch

Wir sind seit über 35 Jahren im Umzug zuhause, und bieten Ihnen höchste Umzugsqualität.

FT FRITSCHI
TRANSPORTE
UMZÜGE AG

ASAG-PLUS
ZERTIFIZIERTER UMZUGSBETRIEB

Besuchen Sie uns unter fritschi-umzuege.ch, oder kontaktieren Sie uns unter info@fritschi-umzuege.ch oder 044 833 64 44

Ja zur Begrenzungsinitiative

«Massive Zuwanderung schwächt unseren Wohlstand»

Die Vertreter von Grosskonzernen und Wirtschaftsverbänden werden nicht müde, die Wichtigkeit der Bilateralen I mit der Personenfreizügigkeit hervorzuheben. Doch profitiert die Schweiz tatsächlich von diesem Abkommen?

Das unabhängige englische Institut Europe Economics hat untersucht, wie sich die sieben Verträge der Bilateralen I auf das Bruttoinlandprodukt (BIP) pro Kopf ausgewirkt haben. Das BIP pro Kopf ist ein entscheidender Faktor für den Wohlstand in einem Land.

Gemäss den Ökonomen der Studie haben vier der sieben Verträge der Bilateralen I keine messbare Wirkung auf das BIP pro Kopf.

Die beiden Abkommen über die technischen Handelshemmnisse und den Flugverkehr haben im Zeitraum von 2002 bis 2017 gerade mal 0.1 bis

0.2 Prozent oder 80 bis 160 Franken zum BIP pro Kopf beigetragen. Dafür hat das Personenfreizügigkeitsabkommen im gleichen Zeitraum 4.4 Prozent an Wachstum des BIP pro Kopf gekostet. Ohne Einwanderung läge das jährliche BIP pro Kopf um gut 3500 Franken höher. Dazu haben die Studienautoren festgestellt, dass die Löhne in der Schweiz ohne freie Zuwanderung heute um 3.5 bis 3.7 Prozent höher wären.

Was heisst das nun für den Wohlstand in der Schweiz? Seit 2007 sind rund eine Million Menschen in die Schweiz eingewandert. Diese

Zuwanderung führt nachfragebedingt zu einem Wachstum der Wirtschaft. Die einzelnen Einwohnerinnen und Einwohner profitieren jedoch kaum von diesem Wachstum. Das BIP pro Kopf und die Lohnentwicklung stagnieren. Auf der anderen Seite steigen die Belastungen durch die Zuwanderung. Die Immobilienpreise und Mieten steigen, die Infrastruktur wie Strassen und öffentlicher Verkehr wird bis über die Kapazitätsgrenze belastet. Die Staatsausgaben für die Bildung, die Sozialversicherungen sowie Sozialhilfen nehmen überproportional zu.

Entscheidend ist BIP pro Kopf

Der Wohlstand der einzelnen Einwohnerinnen und Einwohner kann nur dann wesentlich beeinflusst

werden, wenn anstelle eines quantitativen Wachstums ein qualitatives Wachstum angestrebt wird. Entscheidend ist nicht die gesamte schweizerische Wirtschaftsleistung, sondern das BIP pro Kopf. Um dieses qualitative Wachstum zu fördern, muss die Schweiz die Zuwanderung wieder selber regeln.

Mit einer eigenständigen Zuwanderungspolitik können gezielt die nötigen Fachkräfte im Ausland rekrutiert werden, ohne die Lohnentwicklung in der Schweiz zu bremsen und ohne eine hohe inländische Arbeitslosigkeit in Kauf zu nehmen. Ich sage daher mit Überzeugung ja zu einer massvollen Zuwanderung und ja zur Begrenzungsinitiative.

Beat Lüönd, Dietlikon

Leserbrief

«Es gibt keinen Grund für den Bau eines Aussichtsturms»

Replik auf den Bericht über den Aussichtsturm im Hardwald in der vorletzten Ausgabe des Kuriers.

In einer der letzten Ausgaben des Kuriers konnten wir die Meldung lesen, dass im Hardwald ein Aussichtsturm gebaut werden soll, die Abbildung des Holzturms war ansprechend.

Aber was soll man da sehen, das Blätterdach vom Wald? Oder das schöne Bergpanorama, vom Säntis bis zu Glarner Alpen? Letztere sieht man schon jetzt gut vom Dorf aus. Es sind zwei Panoramatafeln aufgestellt, eine östlich vom Loorenhof, die andere in der Nähe des Friedhofs. Wenn man den Turm sehr hoch

baut, dass man über den Uetliberg auch noch die Berneralpen etc. sehen könnte, kann man diese vom Klimmweg aus bei der Siedlung Panorama sehr schön sehen. Es gibt also aus meiner Sicht keinen Grund für den Bau eines Aussichtsturms. Sollte man damit etwa Besucher von auswärts anlocken, finde ich das keine gute Idee, denn die wenigsten Leute würden den öffentlichen Verkehr benutzen. CO₂ eindämmen sollten wir.

Roger Blum, Dietlikon

Herzlichen Dank allen, die mit uns Abschied genommen haben von

Karl «Carlo» Früh

Danke

- für die vielen Beileidsbekundungen, persönlich und schriftlich
- für Geldspenden an die Schweizer Berghilfe und die Spitex DanMed

Ganz besonderer Dank an Frau Pfarrerin Christa Nater für die einfühlsame Gestaltung der Trauerfeier am Grab und in der Kirche. Danke Hanni Holliger für das schöne Orgelspiel.

Vielen Dank dem Spitexteam DanMed für die liebevolle Betreuung sowie dem Onkologie-Team mit Dr. G. Tscherry vom Spital Uster.

Die Trauerfamilie

Fussballclub Brüttsellen-Dietlikon

Zweiter Auswärtssieg in Folge

Ein spannendes und gutes Zweitliga Spiel bei schönstem Wetter, sieben Tore und ein 3:4 Sieg des FCB, ach Fussballherz was willst du mehr.



Als in der 90. Minute Wiesendangen noch der Anschlusstreffer gelang, brach eine hektische Nachspielzeit an. Doch mit etwas Glück und einem starken Hirzel im FCB Kasten brachte man den Sieg über die Distanz. Brüttsellen geriet zwar unglücklich in Rückstand und schaffte mit viel Moral und Kampfgeist die Wende.

Begonnen hat das Team von Trainer Merlo gut und Möglichkeiten zur Führung waren vorhanden, doch gingen die Platzherren nach einer halben Stunde mittels Foulpentalty in Führung. Kurz vor der Pause gelang ihnen durch Dario Quattrocchi der verdiente Ausgleich. Nach der Pause doppelte der gleiche Spieler nach und brachte seine Farben erstmals in Front. Das muntere Toreschiessen ging mit dem Ausgleich des Heimteams weiter. Danach war Brüttsellen wieder an der Reihe und mit den Treffern von Ahmeti und Ben Mahfoudh war die Vorentscheidung gefallen. Das dritte Tor von Wiesendangen läutete die oben erwähnte Schlussphase ein. Dank viel Einsatz und einer starken

Mannschaftsleistung ist dieser Sieg nicht unverdient.

Cup und Meisterschaft innert vier Tagen

Am Bettagsamstag, 19. September um 18 Uhr auf der Sportanlage Froberg trifft der FCB im Rahmen der zweiten Runde des FVRZ Cup auf Stäfa. Die Mannschaft vom Zürichsee spielt wohl in der dritten Liga, hat sich jedoch auf diese Saison massiv verstärkt und will wieder an alten glorreichen Zeiten anknüpfen. Also eine hohe Hürde für das Erreichen der nächsten Runde.

Bereits am nächsten Dienstag, 22. September steht die nächste Meisterschaftsrunde auf dem Programm. Auf unserem Lindenbuck heisst der Gegner Greifensee, Spielbeginn ist 20 Uhr. Die Zürcher Oberländer stellen eine eingespielte und routinierte Mannschaft und sind seit Jahren eine feste Grösse im Zweitliga Fussball. Nur wenn Brüttsellen wieder eine Top Leistung zeigt, ist ein Punktezuwachs möglich. Für unsere Zuschauer ist natürlich auch an diesem Wochentags-Spiel der Kiosk mit Getränken und Grilladen bereit. (Eing.)



bertolini

Velo / Bike

– Service

– Reparaturen

Im Oberdorf 9, 8602 Wangen, 044 833 02 49



Luzi AG und Goldbeck Rhomberg AG

Duftmarke für nachhaltiges Bauen

Schweizer Industriebauspezialist errichtet neuen, DGNB Goldzertifizierten Entwicklungs- und Produktionsstandort für Duftentwickler.

Mehr Platz für Wachstum: Am 19. August feierte die Luzi AG am Unternehmensstandort in der Industriestrasse in Dietlikon den ersten Spatenstich für ihr neues Firmengebäude. Bis zum nächsten Frühjahr wird dort ein zeitgemässer Neubau mit innovativer Gebäudetechnik und modernsten Produktionsanlagen entstehen. Generalunternehmer für das Projekt, in das Luzi rund 60 Millionen Franken investiert, ist die Goldbeck Rhomberg AG aus St. Gallen. Auf dem 11 000 Quadratmeter grossen Grundstück in der Nähe des heutigen Hauptsitzes in Dietlikon entstehen in den kommenden Monaten Produktionsanlagen, ein Kreativzentrum, Labors und Verwaltungsbüros. Das bisherige, bald 50 Jahre alte Hauptquartiergebäude wurde im Laufe der Jahre ständig erweitert und hat nun die Kapazitätsgrenzen erreicht. Aufgrund des starken und konstanten Wachstums des Unternehmens in den vergangenen Jahren hat die Geschäftsleitung daher den Neubau beschlossen.

Hohe Ansprüche

Sowohl das Gebäude selbst, das mit einem Wabenholzdach ausgeführt wird, als auch Produktionsanlagen und Laboratorien sollen höchsten Ansprüchen in Bezug auf Ökologie, Umweltverträglichkeit und Effizienz



Spatenstich: Hier entsteht das neue Luzi-Gebäude. (Foto zvg)

genügen: «Es ist uns wichtig, den ökologischen Fussabdruck des Unternehmens so klein wie möglich zu halten und unseren Mitarbeitenden ein attraktives Arbeitsumfeld zu bieten», begründet Jürg Koller, Global CEO des Spezialisten für Duftverbindungen. «Und der Neubau ermöglicht es uns, langfristig innovativ zu bleiben und unseren Kunden nachhaltig produzierte und kreative Düfte von höchster Qualität anzubieten.»

Klares Bekenntnis zum Standort Schweiz

Nachhaltig ist auch das Bekenntnis

des Schweizer Familienunternehmens zum Standort Schweiz: «Natürlich sind die Personalkosten in der Schweiz hoch. Da aber die fortschreitende Digitalisierung und Automatisierung die Produktivität deutlich verbessern werden, rücken die Infrastruktur sowie die Qualität und Flexibilität des Arbeitsmarktes stärker in den Fokus», sagt Roland Altenburger, CEO Schweiz. Und nachhaltig war schliesslich auch die Wahl des Baupartners: «Mit der Entscheidung für elementiertes Bauen mit System haben sich die Verantwortlichen bei Luzi ganz klar für nachhaltiges

Bauen entschieden», erklärt dazu Georg Vallaster, Geschäftsführer von Goldbeck Rhomberg. «Zum einen ganz grundsätzlich, da durch die serielle Vorfertigung vorhandene Ressourcen optimal ausgenutzt werden. Zum anderen ganz konkret, denn wir planen unsere Gebäude schon seit Jahren nach den DGNB-Standards.» Ergebnis: Auch der Neubau von Luzi erhält das Gold-Zertifikat der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen. (Eing.)

www.luzi.com

Akkupunktur und Kräutertherapie bei Sun TCM Praxis in Dietlikon

Immunkraft und Widerstandskraft gegen Krankheiten

Sun TCM Praxis in Dietlikon ist seit über fünf Jahren neben der Post in Dietlikon in Betrieb. Die Praxis ist seit Juni wieder geöffnet.

Die natürlichen Heilmethoden der traditionellen chinesischen Medizin, heisst es, würden Immunsystem stärken und Lebensgeister wecken: Akkupunktur und Kräutertherapie sorgen für einen starken Start im neuen Alltag.

Gesund werden und gesund bleiben

Und genau darum geht es bei der traditionellen chinesischen Medizin: um die Balance von Körper und Seele. Dabei lindert die TCM-Ärztin nicht nur körperliche, sondern auch mentale Beschwerden: Sie bringt Körper und Seele ins Gleichgewicht. Wo diese gestört ist, bringt TCM-Ärztin Zhang Lihua der Sun TCM Praxis die Kunden wieder ins Lot. Sie hilft damit bei der Schmerzbekämpfung vieler Krankheiten: wie

beispielsweise bei Arthritis, Arthrose, einem Bandscheibenvorfall, gefrorener Schulter, Hexenschuss, Rheuma oder Tennisarm.

Hilfe gibt es aber auch bei Schlafstörungen, Depression, Migräne, Stress, Tinnitus oder zur Rauch- und Alkoholentwöhnung. Hier zeigen die Methoden der Sun TCM Praxis gute Resultate.

Chinesische Medizin wirkt präventiv

Die meisten Krankheiten werden durch Inkongruenz und Ungleichgewicht in den inneren Organen verursacht. Akkupunktur und Kräutertherapie bringen Körper und Geist in Balance und stärken das Immunsystem. Und sie sorgen dafür, dass Herz, Lunge, Milz, Leber und Nieren koordiniert funktionieren: Auf

diese Weise können Menschen Viren und Krankheiten widerstehen. Die Doktoren von Sun TCM helfen auch, Verspannungen zu lösen. Sie lindern Beschwerden wie Schlaflosigkeit oder Heuschnupfen, und zwar ohne starke Medikamente. «Unser Ziel ist es, unseren Kundinnen und Kunden einen guten Start in den neuen Alltag nach dem Lockdown zu ermöglichen», sagt Ärztin Zhang Lihua.

In der Traditionellen Chinesischen Medizin wird ein ganzheitlicher Ansatz gepflegt. Der Umgang mit Corona, einer neuen und so noch nie dagewesenen Situation, fordert die Menschen ganz unterschiedlich. «Und genau darin liegt unsere Stärke», ist Ärztin Zhang Lihua überzeugt.

«Wir lindern Schmerzen auf allen Ebenen und stärken die Menschen als Ganzes.» Selbstverständlich



TCM-Ärztin Zhang Lihua. (Foto zvg)

setzt Sun TCM die Hygienevorgaben des BAG um. Kundinnen und Kunden erhalten Hygienemasken, für die Doktoren sind diese sowieso Pflicht. Die Sun TCM Praxis ist wieder geöffnet, vorerst mit reduziertem Betrieb. (Eing.)

Sun TCM GmbH

Praxis für Traditionelle Chinesische Medizin
Säntisstrasse 2, 8305 Dietlikon
(neben der Post Dietlikon)
043 557 63 38, 079 909 79 63
info@suntcm.ch, www.suntcm.ch

Nachruf

«Anny war eine Kämpferin»

Würdigung zum Lebenswerk von Anny Egger im Samariterwesen.



Anny Egger. (Foto zvg)

Sie ist in Wangen aufgewachsen, hat ihr ganzes Leben hier verbracht und feierte im Juli ihren 99. Ge-

burtstag. Vor 80 Jahren, 1940 während des Kriegs beschloss sie, sich als Samariterin im Aktivdienst für verletzte Soldaten der Schweizer Armee einzusetzen. Nach dieser Zeit setzte sie ihr Können beim Samariterverein Dietlikon, Brüttisellen und Wangen ein.

1959 konnte Anny mit ihrer inneren Überzeugung elf Frauen und sieben Männer begeistern. Diese gründeten am 14. Mai 1960 den Samariterverein Wangen. Die Präsidentin für die nächsten 16 Jahre war Anny. Neben dem Vereinsleben setzte sie sich auch in der Nachbarschaftshilfe mit einem offiziellen Samariterposten bei ihr im Hause ein. Da es lange Zeit weder Arzt noch Spitex gab, war sie oft auch Betreuerin von Patienten bei denen zu Hause.

1976 gab sie das Präsidium weiter. Sie machte als Aktivmitglied mit

Begeisterung weiter in ihrem Verein. 1982 durften wir Anny wiederum ins Präsidium wählen. Weitere 8 Jahre führte sie den Verein in gewohnt menschlicher und kompetenter Weise. Es gab Zeiten mit bis zu 40 Mitgliedern. Es lag uns viel daran, Anny 1990, als sie sich aus dem Vorstand zurückzog, für ihren grossen Einsatz während den 24 Präsidiums-jahren zu danken. Darum wurde sie vom Verein zur Ehrenpräsidentin ernannt. Sie blieb dem Verein treu bis an ihr Lebensende.

Harte Schicksalsschläge

Lange noch machte sie an Übungen und Vorstandssitzungen mit, wann immer es ihre Gesundheit und die Energien zulies. Das Anny eine Kämpferin war, wissen wir, auch nach harten Schicksalsschlägen konnte sie sich auffangen und hat sich immer wieder für andere Menschen eingesetzt. Sie war

ein grosses Vorbild für viele Menschen.

«Samaritersache ist Herzenssache», das war und blieb ihr Motto. Leider fanden sich in den letzten Jahren für den Samariterverein keine neuen Mitglieder mehr, noch weniger welche, die sich im Vorstand einsetzen wollten. Das war sehr schwer für Anny und für die noch verbliebenen Mitglieder. Die Auflösung des Vereins ist noch nicht definitiv vollzogen, da Covid 19 dazwischenkam. Wir sind dankbar, dass Anny dieser letzte, schmerzvolle Schritt, die Auflösung ihres Vereins, erspart blieb. Mit grosser Dankbarkeit im Herzen wünschen wir unserer vorbildlichen Samariter-Ehrenpräsidentin nun den verdienten Frieden in der göttlichen Ewigkeit.

Hélène Feller-Zoller,
Samariterverein Wangen-
Brüttisellen

FDP Wangen-Brüttisellen

Abstimmungsempfehlungen für den 27. September

Unter Einhaltung der Covid Sicherheitsmassnahmen lud die FDP Wangen-Brüttisellen anfangs September 2020 zur Mitglieder- und Infoveranstaltung ein.



Thema waren die sieben Abstimmungsvorlagen. Diese wurden denn auch von den Anwesenden intensiv diskutiert. Die Gründe für die klare Ablehnung der gefährlichen Begrenzungs- bzw. Kündigungsinitiative haben wir bereits im Kurier der letzten Woche ausführlich dargelegt. Bei zwei Vorlagen fassten die Mitglieder Parolen, welche im Widerspruch zu denjenigen der Eidgenössischen Mutterpartei stehen, nämlich beim

Vaterschaftsurlaub (Ja Parole) und bei der Erhöhung des Kinderabzugs (Nein Parole).

Zur letztgenannten Vorlage ist festzuhalten, dass auch die FDP Wangen-Brüttisellen gezielte Massnahmen unterstützt, welche die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördert, doch hat wirkungsvolle Familienpolitik nach unserer Meinung ein etwas anderes Gesicht, Stichworte: Kinder-Krankenkassenprämien, Kita-Tarife oder Individualbesteuerung.

Zum Schluss der Veranstaltung be-

jahten dann die Anwesenden einstimmig die Anschaffung von neuen Kampfflugzeugen. Die Vorlage sieht vor, die seit 1978 und 1996 im Einsatz stehenden Kampfflugzeuge für maximal 6 Milliarden Franken durch neue zu ersetzen.

Die Finanzierung erfolgt aus dem ordentlichen Armeebudget. Unsere Sicherheit ist nicht gratis zu haben und es gibt dazu nicht ein «Entweder-oder», sondern nur ein «Sowohl-als auch». Für unseren Schutz ist ein Gesamtsystem notwendig von Polizei, Grenzschutz, Feuerwehr, Ambulanz, Zivilschutz, Cybereinheiten und eben auch die Luftwaffe zum Schutz des Luftraums. Für jede Situation gibt es den richtigen Schutz.

Die Schweiz soll auch in den nächsten 30 bis 40 Jahren in einer heute noch undenkbarer Krise bereit sein, unsere Bevölkerung vor Angriffen aus der Luft (Terroranschläge) zu schützen und den Luftpolizeidienst durchzuführen. Die von den Gegnern vorgeschlagenen Leichtflugzeuge sind dazu nicht in der Lage. Deshalb sagten die Anwesenden Ja zu neuen Kampfflugzeugen.

Nach all diesen Diskussionen konnte dann Präsident Emil Rebsamen zum Apéro mit schmackhaften Häppchen überleiten, die von Rosina Curti und Conny Wirz wunderbar aufgetischt wurden.

(Eing.)

Seniorenhilfe-Zürich



Ihr Spezialist in der Nähe
www.seniorenhilfe-zuerich.ch
Tel. 043 536 84 78

- **Computerhilfe**
PC, Tablet, TV, Mobiltelefon,
Software, Antivirus, Internet
- **Umzugshilfe**
Beratung, Transport,
Reparaturen, Entsorgung
- **Treuhand**
Buchhaltung, Zahlungen,
Verträge, Mandat
- **Betreuung**
Personen, Haustiere,
Liegenschaft

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster
dachfenster
küchen
einbauschränke
türen
dachkonstruktionen
einbruchsicherungen
terrassenböden
treppenbau
kinderspielplätze

schreinerei · zimmerei · parkett

Pfister

Curling schnuppern

Eine faszinierende Sportart

Nachdem in der Curlinghalle wegen dem Lockdown im März vorzeitig das Eis abgetaut werden musste, sind die Kältekompressoren seit einer Woche wieder in Betrieb.

Mit dieser Massnahme kann am Montag, 21. September, planmässig in die Saison gestartet werden. Von Ende September bis Mitte Oktober bietet man Curlinginteressierten die Möglichkeit, den Sport an einem von fünf Abenden für eine Stunde auszuprobieren.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Erfahrene Instruktoressen weihen die Interessierten in die Geheimnisse des Curlingsports ein. Es ist immer wieder erstaunlich, wie schnell man zu einem Erfolgserlebnis kommt und der Stein schon bald gut positioniert im Haus platziert werden kann.

Im Curlingfieber

Falls man dann vom Curlingfieber angesteckt wird, kann anschlies-

send gleich noch einer unserer Grundkurse besucht werden. Mehr Informationen darüber gibt es auf unserer Homepage oder natürlich an den Schnupperabenden.

Die diversen geplanten Meisterschaften und Turniere können mit dem Corona-Schutzkonzept problemlos durchgeführt werden. Man ist zuversichtlich, die Saison 2020/21 zu Ende spielen und endlich wieder einen Hallenmeister erküren zu können. Auch für die diversen Clubmeisterschaften und die Veteranenmeisterschaft sind die Spielpläne ausgearbeitet und die Aktiven freuen sich, in der Halle wieder Steine spielen zu können. Firmen- und Plauschcurlingveranstaltungen sind ebenfalls wieder problemlos möglich. *(Eing.)*

Konzentration und Geschicklichkeit: Curling ist anspruchsvoll. (Foto zvg)

Schnupperabende in der Curlinghalle Wallisellen:

Di, 29. September, 18 Uhr,
Mi, 30. September, Mo, 5. Oktober, Mi, 7. Oktober, Fr, 16. Oktober,
jeweils um 19 Uhr

Anmeldung:
www.curling-wallisellen.ch/curling-erlernen/anmeldung/schnupperspiele

Frauenverein Wangen

Im Zeichen des Recycling

Recycling ist heute wichtiger denn je. Jeder kann auch seinen Teil zum Umweltschutz beitragen und mit dem Frauenverein Wangen das Recyclingcenter Mülliland besuchen.



Die Recyclingstrategien, die heutzutage entstehen, sind mit ein Nebeneffekt unserer Wegwerfgesellschaft.

Nicht nur die Verschmutzung der Natur, sondern auch die Erschöpfung der Rohstoffquellen sorgen dafür, dass Lösungen abseits ausgetretener Pfade gesucht werden müssen.

Lernen kann man am Dienstag, 22. September in der circa eineinhalbstündigen Führung durch das Recyclingcenter Mülliland in Wallisellen, was Recycling heute bedeutet.

Treffpunkt beim Dorfbrunnen in Wangen: für Fussgänger um 8.15 Uhr, für Velofahrer um 8.40 Uhr und für Autofahrer um 8.45 Uhr.

(Eing.)

Anmeldungen an

n.angst@hispeed.ch oder
WhatsApp 078 632 82 31
Kosten: 10 Franken,
inklusive Kaffee und Gipfeli

Für echte Veränderung
helvetas.ch/mithelfen

SP Wangen-Brüttisellen

Nein zu Kündigungsinitiative und Abschottung

Die Parolen der SP Wangen-Brüttisellen zur Abstimmung vom 27. September.



Unter dem irreführenden Titel «Begrenzungsinitiative» verlangt diese das Personenfreizügigkeitsabkommen mit der EU innerhalb eines Jahres einvernehmlich mit der EU aufzulösen – oder innerhalb eines Monats einseitig zu kündigen. Wenn die Personenfreizügigkeit ohne Zustimmung der EU beendet wird, was im Falle der Annahme der Initiative praktisch unvermeidlich sein wird, werden sechs weitere Abkommen fallen.

Die ersten sieben bilateralen Abkommen sind nämlich durch eine formelle Klausel, die sogenannte «Guillotine-Klausel», eng verbunden. Anders gesagt: Im Falle einer Annahme der Initiative würde das

gesamte Paket an bilateralen Abkommen aus dem Jahr 1999 in Frage gestellt. Neben der Personenfreizügigkeit würden die folgenden sechs Abkommen fast zwingend ebenfalls gekündigt: technische Handelshemmnisse, öffentliches Beschaffungswesen, Landwirtschaft, Landverkehr, Luftverkehr und Forschung.

Die Schweiz, ein Einwanderungsland

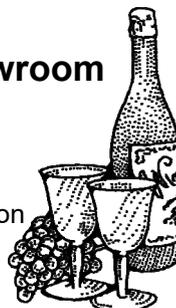
Die Geschichte lehrt uns, dass die Schweiz seit fast einem Jahrhundert ein Einwanderungsland ist. Vom Bau der Staudämme und Tunnels im letzten Jahrhundert bis zum heutigen Gesundheitswesen hat die Schweiz enorm profitiert und profitiert immer noch von der Präsenz europäischer Arbeitskräfte. Der Gewinn der bilateralen Verträge ist

nicht nur wirtschaftlicher, sondern auch kultureller, sportlicher und wissenschaftlicher Natur. Es ist nicht vorstellbar, wie die Schweiz in so wichtigen Bereichen wie dem Gesundheitswesen, dem Baugeerbe, dem Gastgewerbe, dem Tourismus, der Industrie und der Forschung ohne die Zuwanderung gut ausgebildeter Fachkräfte funktionieren soll.

Die SVP-Kündigungsinitiative schafft wichtige Freiheitsrechte ab, sie beendet den bilateralen Weg abrupt, sie greift die flankierenden Massnahmen an, sie schwächt die Wirtschaft und zwingt uns in eine Krise mit Europa. Aber noch können die richtigen Weichen gestellt werden: Die Folgen dieser europafeindlichen Initiative können verhindert werden. Sie muss mit einem klaren und bestimmten Nein abgelehnt werden. *(Eing.)*

Einladung zur Degustation Portugiesische Weine im Showroom

Datum: Samstag, 26. September 2020
Zeit: 14.00 – 20.00 Uhr
Ort: Brunner Zweiräder
Aufwiesenstrasse 13, 8305 Dietlikon



Teilnahme gratis; nur mit **Voranmeldung** unter:
Telefon 044 833 42 25 oder 078 895 72 15

Klinke Garten

Pflege und Unterhalt

Richard Klinke

Aegertstrasse 12
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 65 72

Natel 076 370 64 57

klinke@klinke-garten.ch

www.klinke-garten.ch

SVP Wangen-Brüttisellen

Grausam hohe Sozialkosten für die Gemeinden

Mit einem Ja zur Begrenzungsinitiative fühlt sich am Ende jeder wohl.



Um es ein für allemal deutlich zu machen: Die Begrenzungsinitiative verlangt vom Bundesrat, dass er erstens eine Revision der Bilateralen I (Bi I) mit der EU beantragt, zweitens, dass er die Personenfreizügigkeit (PZI) mit der EU dahingehend verhandelt, dass die Schweiz selber mit Kontingenten bestimmen kann, wer in unserm Land arbeiten darf. Diese Regelung galt in der Schweiz bis 2001.

Drittens: Sollte es dem Bundesrat aus eigenem Verschulden nicht gelingen, durch Verhandeln diese alte Regelungen zu erreichen, weil er keine Strategien entwickelt oder diese durch einzelne Mitglieder in

Brüssel verraten hat, dann ist es, wie das Forschungsinstitut «Europe Economics» in London analysiert hat, tatsächlich besser, alle sieben Verträge der Bi I zu kündigen.

Ein Blick auf die Löhne

In dieser Analyse, erstellt zwischen 2001 und 2017, steht nämlich, dass von den sieben Verträgen der Bi I nur zwei je 0,2 Prozent unserm (BIP) genützt haben. Auf der andern Seite liess nur einer der Bi I Verträge, nämlich derjenige der Personenfreizügigkeit, das BIP um satte 4,4 Prozent schrumpfen. Ohne Personenfreizügigkeit wären im Jahre 2017 die Durchschnittslöhne um 3500 Franken im Monat höher gewesen.

Ähnliche Fakten liefert uns das Seco in Bern und das zürcherische Amt für Arbeit und Wirtschaft. Von dem Mangel an Fachkräften, wie ihn die «Economy Suisse» ständig beklagt, waren 39 600 Ausgesteuerte und Erwerbslose als Sozialhilfebezüger registriert.

Folglich belasten diese Menschen die Budgets der Gemeinden mit grausam hohen Sozialkosten, in Dietlikon zum Beispiel mit 26 Prozent und in Wangen-Brüttisellen immerhin auch schon mit 16 Prozent. Diese Sozialhilfe bekommen sie auch, wenn sie vorher nur zwölf Stunden die Woche gearbeitet haben. Kommt noch dazu, dass es zum Teil gar keine EU-Bürger sind. In Bulgarien werden pro Woche etwa 30 bulgarische Pässe für 5000 Euro das Stück an visumpflichtige

EU-Ausländer ausgestellt und in Rumänien und Malta geschieht das gleiche für etwas weniger Geld.

An der Basis vorbei politisieren

Die Liste derjenigen Fakten, die belegen, dass eine Zuwanderung schon im Jahre 2014 mit der EU hätte neu verhandelt werden müssen, ist lang und wird immer länger. Von den Parteien politisieren alle ausser der SVP an ihrer Basis vorbei, was relativ schnell auffällt, wenn mit Leuten über die Abstimmung diskutiert wird.

Darum sage der Stimmbürger dem Bundesrat mit einem Ja zur Begrenzungsinitiative, was er denkt und was dieser zu tun hat und dass wir alle uns darauf verlassen wollen, dass die Mehrheit des Volkes das Gesetz bestimmt. (Eing.)

Im nächsten Kurier Nr. 39 werden keine Einsendungen zur Abstimmung mehr publiziert.

Umzug der Spitex Glattal

Ein neues Zuhause für die Spitex

Das Zentrum der Spitex Glattal ist am 12. September 2020 erfolgreich in die Bahnhofstrasse 62a umgezogen. Das Team der Spitex ist über den Umzug in grössere Räumlichkeiten sehr erfreut.



Schon seit 2017 ist die Notwendigkeit grösserer Büroräumlichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorhanden, dieses Projekt konnte nun realisiert werden. Aufgrund des organischen Wachstums der Spitex Glattal wurden die Räumlichkeiten für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter immer enger. Dies stellt vor allem auch in letzter Zeit, in der die Hygienemassnahmen und Schutzkonzepte aufgrund des Covid-19 eingehalten werden müssen, eine noch grössere Herausforderung dar.

Dank der Gemeinde Dietlikon, welche in dieser Zeit Räumlichkeiten im Berteahaus zur Verfügung stellte, konnten die wichtigen Sitzungen der Pflege weiterhin abgehalten werden. Damit wurde die Kontinuität der Pflege sichergestellt. Die neuen Räumlichkeiten befinden sich neben dem Verwaltungsgebäude der Gemeinde Dietlikon. Ein Besichtigungstag der neuen Heimat der Spitex Glattal für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dietlikon, Wallisellen und Wangen-Brüttisellen ist auf den 24. Oktober geplant.

(Eing.)

SVP Wangen-Brüttisellen

Adieu Walti Klein!

Am 25. August 2020 hat uns das sehr treue Mitglied Walter Klein für immer verlassen.



Walti Klein war weit über die Parteigrenzen hinaus bekannt.

Er war seit vielen Jahrzehnten ein engagiertes und zuverlässiges Mitglied der SVP-Ortspartei von Wangen-Brüttisellen. Im Jahr 1970 wurde er bereits in den Vorstand gewählt, ebenso in die Schulpflege. Später amtierte er bis 1982 in der RPK wie auch noch als Präsident, ehe er im gleichen Jahr das Präsidium der Partei übernahm. Dieses «Schifflein» lenkte er bis 1988 mit Geschick, ehe er es einem jüngeren Parteikollegen übergab. Dass die SVP in Wangen-Brüttisellen bis heute einen grossen Wähleranteil besitzt, ist auch ihm zu verdanken. Seine ruhige und besonnene Art als ehemaliger «Bützer» kam bei den Mitbürgern und Mitbürgerinnen gut an. Wir vermissen Walti sehr.

In der Folge kehrte Walti aber der Partei nicht den Rücken zu, wie dies schon andere getan hatten, sondern nahm in den Folge-Jahren fast an allen Mitgliederversammlungen und am Parteigeschehen rege teil. Die jährliche SVP-Metzgete war für ihn immer ein besonderer Anlass, die er sehr genossen hatte. Auch letzten November war er mit Freude noch dabei.

Bis ins hohe Alter setzte sich Walti Klein für eine gut-bürgerliche erfolgreiche Politik ein, wie gesunde Gemeinde-Financen, tiefen Steuerfuss sowie für das Ansdelen von neuen Gewerbebetrieben. In seinem Sinne wird die SVP auch weiterhin Politik betreiben. Seiner lieben Gattin Nelly Klein-Brauch wünschen wir in dieser schweren Zeit des Abschieds viel Kraft und weiterhin gute Gesundheit. (Eing.)

HR. Meier Partner AG

Ruchstückstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren

Heizungsfachmann für:

- kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
- Planungs- und Montagearbeiten
- Energieberatung
- Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
- 24 Stunden-Service

Testen Sie uns – rufen Sie uns an!

Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

Ganz Möbeltransport AG 044 833 40 88

Wir empfehlen uns zum
«Zügle»
www.ganz-moebeltrans.ch
 8306 Brüttisellen

Vortrag im Kirchgemeindehaus

Vom Marmarameer zum Berg Ararat

Eine Veloreise durch die Türkei steht im Zentrum des Vortrags im Saal der reformierten Kirchgemeinde Dietlikon.

Walter Aeschimann, Historiker und Journalist, unternimmt jedes Jahr eine längere Fahrradreise abseits touristischer Pfade. «Ich mache das nicht, um körperliche Grenzen zu erfahren. Es ist die reine Lust am Velofahren und die beste Reiseart, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen, Kulturen zu erleben oder Landschaften zu entdecken», sagte er. Sein Konzept ist die mittlere Langsamkeit des Pedaltritts. Es gibt weder eine Mindest- noch eine Höchstgeschwindigkeit, weder täglich zu leistende Kilometerzahlen noch Höhendifferenzen. Er ist ohne Reiseführer unterwegs, ohne Pulsmesser, ohne GPS. Die Etappe wird von Tag zu Tag geplant, manchmal in Verlaufe des Tages umgestellt. Die Sensationen ereignen sich spontan:

überraschende Menschen vor Ort, kleine und grosse Gesten, kurze und lange Gespräche. Er scheut sich auch nicht, in die von Krisen gezeichneten Regionen zu reisen. Seine Texte und die Bilder publiziert er in der Neuen Zürcher Zeitung, in Velo- und Reisemagazinen.

2200 Kilometer auf dem Velo

An seinem Vortrag wird er von einer Fahrradreise in die Türkei erzählen. In fünf Wochen fuhr er von der griechischen Grenze im Westen bis an die Grenze zum Iran im Osten. 2200 Kilometer. Er war vorerst gerührt von der Gastfreundschaft der Menschen. Dann erstaunt, wie offen sie auch die Regierung kritisierten. Und schliesslich überwältigt von der Vielfalt der Landschaft. Dabei be-



Tausende Kilometer: Walter Aeschimann erzählt von der Veloreise. (Foto zvg)

gleitete ihn auch stets das beklemmende Gefühl, in einem Land zu sein, das Rechtsstaatlichkeit nicht immer garantiert. (Eing.)

Reisegeschichte Türkei – Vortrag
Mo, 28. September, 19 Uhr
reformiertes Kirchgemeindehaus
in Dietlikon



COUTURE TSCHIRKY

MONIKA TSCHIRKY

MASS-SCHNEIDERIN
SCHNITT-TECHNIKERIN

Sitzt Ihre Kleidung nicht mehr richtig? Ist der Reissverschluss defekt? Brauchen Sie etwas Neues zum Anziehen?

Ich berate Sie gerne persönlich:
Telefon 078 694 63 84
couturetschirky@gmail.com

Dorfstrasse 11 · 8305 Dietlikon

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case für Fr. 3'290.-

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Abstimmungen vom 27. September 2020

Parolen der politischen Parteien in Dietlikon

	FDP. Die Liberalen	GLP	SP	SVP
Eidgenössische Abstimmungen				
1. Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	Nein	Nein	Nein	Ja
2. Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	Ja	Nein	Nein	Ja
3. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	Ja	Nein	Nein	Ja
4. Änderung Erwerbsersatzgesetz (Einführung Vaterschaftsurlaub)	Nein	Ja	Ja	Nein
5. Bundesbeschluss Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	Ja	Stimmfreigabe	Nein	Ja
Kantonale Abstimmungen				
1. Zusatzleistungsgesetz (ZLG) (Beiträge des Kantons)	Ja	Ja	Ja	Ja
2. Strassengesetz (StrG) (Unterhalt von Gemeindestrassen)	Nein	Ja	Ja	Stimmfreigabe
Kommunale Abstimmungen				
1. Objektkredit von 5,389 Mio. Franken für die Realisierung der Erweiterung der Verbindung für den Fuss- und Veloverkehr im Gebiet Faisswiesen	Ja	Ja	Ja	Ja
2. Statutenrevision HPS Winkel (Umwandlung in interkommunale Anstalt)	Ja	Ja	Ja	Ja
3. Statutenrevision ZPG Glattal (Anpassungen an neues Gemeindegesetz)	Ja	Ja	Ja	Ja



Die Seniorenturnergruppe: Zahlreich beim geselligen Ausflug, aber auch an den wöchentlichen Turnstunden. (Foto zvg)

Seniorenriege des TV Dietlikon

Auf den Spuren von Brauerei und Schreibmaschinen

Anfang September starteten 30 Turnersenioren bei strahlendem Wetter zu einem reichhaltigen Programm nach Pfäffikon. Erinnerungen an den Ausflug.

Vom Bahnhof Pfäffikon fuhren die Teilnehmer mit dem Bus durch einen weniger bekannten Ortsteil ins Industriequartier, wo sie Corona-bedingt in reduzierter Gruppengrösse zwei Stationen besuchten. Das Sudwerk ist keine Salzgewinnungsstätte, sondern eine 2011 von einem quirligen Idealisten gegründete Kleinbrauerei. Dies war die erste Station, in welcher der Seniorenriege mit viel Engagement fast alle Geheimnisse des Bierbrauens verraten und einige Spezialitäten kredenzt wurden. Das Schreibmaschinenmuseum befindet sich im gleichen Gebäu-

de, nur einen Stock höher. Hier wurden älteste Schreib- und Rechenmaschinen gezeigt und erklärt. So auch eines der fünf Originalmodelle der ersten Schreibmaschine von 1864, welche aus Holz waren. In den USA wurden bereits ab 1876 Schreibmaschinen verkauft. Diese wurden damals aber stets nur mit einer Schreibspezialistin ausgeliefert.

90er-Jubilare auf Oldtimerfahrt

Während der beiden Besichtigungen waren die drei Jubilare – Dölf Sigg, Werni Krebs und Hans Gfeller – zu einem Apéro auf den Ha-

senstrick eingeladen, wohin sie von Werni Zimmermann, dem Fahrspezialisten, mit seinem Citroen-Oldtimer chauffiert wurden – zur Sicherheit begleitet von einem Notfallauto.

Gestiftetes Mittagessen im Gasthof Hecht

Nach einem kurzen Marsch traf die Seniorenriege sich mit den Jubilaren im Gasthof Hecht zu einem grosszügigen Mittagessen, zu welchem alle von den drei 90er-Jubilaren herzlich eingeladen waren. Nach gereimten Würdigungs- und Dankesworten an die Jubilare ergriffen auch diese das Wort. Darin wurde deutlich, wie wertvoll für diese die Vereinsgemeinschaft ist. Speziell, wenn

man sich nach der Pensionierung noch rüstig für das Gemeinwohl einbringen kann, oder sich nach dem Tod der Partnerin hier gut aufgenommen fühlt.

Schiffahrt am Pfäffikersee statt TV-Studio

Die für den Nachmittag geplante Führung im SRF-Fernsehstudio musste Corona-bedingt leider abgesagt werden. Stattdessen wurde zum schönen Ausklang eine Rundfahrt mit dem Schiff am Pfäffikersee organisiert.

Die Seniorenriege dankt allen Organisatoren und Gönnern für das erlebnisreiche Ereignis und freut sich bereits auf weitere gelungene Anlässe.

(Eing.)

Old Brook Archers

Bogensportluft schnuppern

Zum Abschluss der Bewegungswoche öffnen die «Old Brook Archers» die Türen für alle, die sich für den Bogensport interessieren. Einfach vorbeikommen und die Faszination und die Vielfältigkeit des Bogenschiessens kennenlernen.

«Willkommen im Longhouse!» heisst es wieder am Sonntag, den 20. September von 11 bis 16 Uhr. In unserer grosszügigen Trainingshalle an der Aegertstrasse 11 bietet der Club ein vielfältiges Programm rund um den Bogensport an.

- Bogenschiessen unter fachkundiger Anleitung
- Plauschwettbewerb

- Ausstellung und Vorführung von traditionellen Langbögen und modernen High-Tech-Sportgeräten

Informationen rund um den Bogensport in der Schweiz und um den Club runden das Angebot ab. Nutzen Sie die Chance, diesen faszinierenden Sport kennenzulernen. Die Old Brook Archers freuen sich auf die Besucher. (Eing.)

Treffer in die Mitte: Bogenschiessen.

www.oldbrookarchers.ch

Open-Air

Bettagskonzert mit Band

I HAVE A DREAM

Sonntag, 20. September
17.00 Uhr

Vorplatz ref. Kirche
im Wil Dübendorf

nur bei trockener Witterung
Auskunft unter www.gospelduebendorf.ch

Eintritt frei.
Herzlichen Dank für Ihre Spende zur Deckung der Konzertkosten.

GOSPELCHOR DÜBENDORF

GOSPEL – SPIRITUAL – JAZZ

Dirigent: Ueli Vollenweider

Bitte nehmen Sie Ihre eigene Sitzgelegenheit mit und halten Sie sich an die gültigen Corona-Vorschriften (Schutzmasken empfohlen)

www.gospelduebendorf.ch

Kommunale Information: Chlorothalonil im Trinkwasser

Massnahmen wirken – wir wollen reines Wasser einschenken

Seit dem Verbot von Chlorothalonil sind sämtliche Abbauprodukte davon relevant und unterliegen somit demselben tiefen Grenzwert wie zuvor bereits die Sulfonsäure R417888. Wir berichteten damals im Kurier. Seither belastet vor allem ein Abbauprodukt – das sogenannte R471811 – das Trinkwasser in unseren Gemeinden. Die gute Nachricht: Das Kantonale Labor Zürich hält fest, dass das Trinkwasser bei uns «bedenkenlos konsumiert» werden kann.

Die Gemeindewerke Dietlikon und die Werke Wangen-Brüttisellen sehen es als ihre Aufgabe, unseren Wasserbezügern reines Wasser einzuschenken. Deshalb informieren wir, in der Absprache mit der Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL), weiterhin transparent über die Situation in unseren Gemeinden. Abbauprodukte des Pflanzenschutzmittels Chlorothalonil sind im Grundwasser des Schweizer Mittellandes überall dort nachweisbar, wo intensiv Landwirtschaft betrieben wird. Ende 2019 setzte das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) den erlaubten Höchstwert im Trinkwasser von Chlorothalonil herab. Seither ist die Konzentration von R471811 in unserem Trinkwasser teilweise zu hoch.

Der zulässige Grenzwert liegt heute bei 10 Millionstel-Teilen eines Grammes (0.1µg) – pro Liter Wasser. Bei der Senkung des Grenzwertes handelt sich um eine Vorsorgemassnahme. Das BLV kann nicht beweisen, dass gewisse Abbauprodukte völlig unbedenklich sind. Gleichzeitig fehlen aber auch Studien, die nachweisen, dass die Chlorothalo-

nil-Abbauprodukte krebserregend sind. Aus diesem Grund verbot das Bundesverwaltungsgericht Ende August 2020 dem Bund bis auf weiteres die Aussage, Chlorothalonil «als wahrscheinlich krebserregend» zu bezeichnen.

Aufgrund der neuen Bewertung haben wir uns als Wasserversorger mit verschiedenen Messungen ein Bild über die lokale Situation verschafft. Erfreulicherweise zeigten die Untersuchungen: Einzig das erwähnte Produkt R471811 von Chlorothalonil überschreitet in unseren Gemeinden noch den Grenzwert im Trinkwasser. Diese Überschreitung ist allerdings nicht gleichzusetzen mit einer akuten Gesundheitsgefährdung beim Genuss des Lebenselixiers.

Je nach Entnahmeort fällt das Messergebnis in unseren Gemeinden leicht unterschiedlich aus. Ferner unterliegen die Proben aufgrund des Messverfahrens der akkreditierten Labore in diesem tiefen Messbereich gewissen Toleranzen.

– Messungen ergaben in Dietlikon einen Wert von 0.149 µg/L, in Brüttisellen 0.283µg/L und in Wangen 0.259µg/L.

Ein Stoff, der wie Chlorothalonil

rund 50 Jahre in der Landwirtschaft im Einsatz war, verschwindet nicht plötzlich. Aber mit dem landesweiten Chlorothalonil-Verbot, das seit dem 1. Januar 2020 gilt, werden die Chlorothalonil-Abbaustoffe im Grundwasser zurückgehen. Unser Wasserlieferant, die Gruppenwasserversorgung Lattenbuck (GWL), traf bereits Ende August 2019 folgende Sofortmassnahmen zur Senkung der Trinkwasser-Belastung:

- Ausserbetriebnahme von zwei Grundwasserpumpwerken
- Verdünnung der Konzentration durch Zuführung von täglich 8000 Kubikmeter unbelastetem Grundwasser (Fremdbezug) ins Wassernetz.

Unsere Gruppenwasserversorgung ist bestrebt, die Belastung von

R471811 mit den erwähnten Massnahmen in den Verbandsgemeinden so tief wie nur möglich zu halten, zu überwachen und weiter zu optimieren.

Unsere Werke nehmen die Trinkwasser-Belastung sehr ernst. Das sind wir unseren Wasserbezügern schuldig.

Das Kantonale Labor plant noch in diesem Monat, über die Messergebnisse im Kanton Zürich öffentlich zu informieren. Bis zum Redaktionsschluss lag uns dieser Bericht noch nicht vor.

Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Falls Sie Fragen haben, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Gemeindewerke Dietlikon und Werke Wangen-Brüttisellen

Wir danken herzlich

allen Verwandten, Bekannten und Freunden für die grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit, die wir beim Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Grosi und Urgrosi

Anny Egger-Kaul

erfahren durften.

Unser besonderer Dank geht an Herrn Reto Häfliger für seine einfühlsamen Abschiedsworte und die feierlich gestaltete Trauerfeier, sowie Christina und Nilo Gelmetti und Jürg Benz für die musikalische Begleitung. Dem Dütschfryburger-Verein Zürich danken wir herzlich für einen letzten Gruss.

Herzlichen Dank auch dem ganzen Team vom Pflegezentrum Rotacher für die liebevolle Pflege und Herrn Dr. med. M. Canonica sowie der Spitex Glattal für die langjährige Betreuung.

Danken möchten wir auch für die zahlreichen Karten, lieben und tröstenden Worte und die grosszügigen Spenden, aber auch all jenen, die Anny Wertschätzung im Leben und im Tod entgegengebracht haben.

Die Trauerfamilien

Sprudelbecken in Revision


 Das Familienbad der Gemeinder
Dietlikon und Wangen-Brüttisellen


Liebe Gäste des aqua-life

Dieses Jahr haben wir durchgehend für Sie geöffnet. Um nötige Revisionsarbeiten durchführen zu können, müssen wir jedoch vom **28. September bis 1. Oktober 2020 unser Sprudelbecken schliessen. Das Hallenbad sowie die Sauna sind zu den gewohnten Zeiten geöffnet.** Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ihr aqua-life Team

Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach

Umwandlung des Zweckverbands Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach in eine Interkommunale Anstalt



Sehr geehrte Stimmberechtigte

Am 27. September 2020 stimmen Sie darüber ab, ob unsere Gemeinde mit einer Umwandlung des heutigen Zweckverbands Heilpädagogische Schule Bezirk Bülach (HPS) in eine Interkommunale Anstalt (IKA) einverstanden ist und (wie bis anhin im Zweckverband) zu den Mitgliedsgemeinden dieser neuen öffentlichrechtlichen Organisation gehören will.

1990 wurde der Zweckverband HPS in seiner heutigen Form gegründet. Das seit Anfang 2018 geltende neue kantonale Gemeindegesetz löst nun eine Totalrevision der Verbandsstatuten aus. In diesem Zusammenhang haben sich die Delegierten des Zweckverbandes (Abgeordnete der 21 Verbandsgemeinden) mit 31 zu 3 Stimmen entschieden, die Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt (IKA) zur Abstimmung vorzuschlagen.

Eine Interkommunale Anstalt IKA ist wie auch der Zweckverband eine öffentlichrechtliche Organisationsform. In diesem Punkt wie auch in der Finanzierung der HPS, dem eigenständigen Finanzhaushalt unter den gleichen Darstel-

lungs- und Bewertungsvorschriften und dem Verhältnis zwischen der Organisation und den ihr angehörenden Gemeinden gibt es keine wesentlichen Unterschiede.

Die Vorteile einer IKA liegen darin, dass sie gegenüber dem Zweckverband schlanker organisiert ist und dadurch schneller auf sich verändernde Umstände reagieren kann. Sie gewinnt so mehr Eigenständigkeit, bleibt aber eine vom Volksschulamt bewilligte und kontrollierte Sonderschule, die zum Angebot der obligatorischen Volksschule gehört. Der einzelne Stimmbürger würde in der IKA zu Sachgeschäften im Gegensatz zum Zweckverband nicht mehr befragt; das ist ein nicht unwesentlicher Faktor zur oben beschriebenen Verschlankung. Allerdings: die voraussichtlich ab 2022 geltenden, künftigen Finanzierungsformen für die Sonderschulen sehen vor, dass die Sonderschulen finanziell eigenständig werden und auch Investitionsvorhaben im Gegensatz zu heute nicht mehr von den Gemeinden finanziert werden. Die mit einer Volksabstimmung verbundene finanzielle Kontrolle seitens der Stimmberechtigten ist

schlicht nicht mehr nötig, weil die Tätigkeit der Sonderschule keine finanziellen Auswirkungen (z.B. in Form von Steuerfuss-Erhöhlungen) mehr auf die StimmbürgerInnen haben kann. Und die Initiative- und Referendumsrechte der Stimmberechtigten sind in der bald 30jährigen Geschichte des Zweckverbandes noch kein einziges Mal genutzt worden.

Hingegen sollen die Mitgliedsgemeinden der künftigen IKA weiterhin über gewichtige (insbesondere auch finanzielle) Bestimmungsrechte verfügen. Die vorbereitende Arbeitsgruppe hat sich bewusst gegen reine Informationsaufträge entschieden, sondern weist im Anstaltsvertrag den Gemeinden bzw. deren Delegierten unter anderem das Recht auf Genehmigung des Budgets und der Rechnung sowie die Genehmigung von Investitionskredit-Anträgen bei einer Summe von mehr als Fr. 50 000.– für einen Einzelfall oder Fr. 30 000.– für jährlich wiederkehrende Kosten zu. Eine umfassende politische Aufsicht ist damit durch die Fachgremien in den Gemeinden weiterhin gewährleistet.

Stimmen mindestens 16 der 21 Verbandsgemeinden am 27. September 2020 der Umwandlung des Zweckverbandes in eine Interkommunale Anstalt zu, so wird die Interkommunale Anstalt per 1. Januar 2021 ihre operative Tätigkeit aufnehmen. Gemeinden, welche der IKA nicht beitreten wollen, müssten für die betroffenen SchülerInnen spätestens auf Beginn des Schuljahres 2021/22 eine eigene Schullösung finden. Findet die IKA nicht mindestens 16 befürwortende Verbandsgemeinden, so kann der heutige Zweckverband nicht aufgelöst werden. Dann wäre in einer Folgeabstimmung über totalrevidierte Verbandsstatuten abzustimmen.

Einen ausführlichen beleuchtenden Bericht zur Abstimmungsvorlage, welche auch den Text des Anstaltsvertrags für die IKA im Wortlaut enthält, haben Sie mit den Abstimmungsunterlagen für den 27. September 2020 erhalten. Die Schulpflege Dietlikon empfiehlt Ihnen die Zustimmung zur Vorlage und ist überzeugt, dass die HPS mit einer IKA für die Zukunft richtig positioniert ist.

**Du suchst eine spannende Herausforderung?
Komm in unser kameradschaftliches Team**



Feuerwehr Dietlikon
Feuerwehrleute gesucht!
 Hofwiesenstrasse 30, 8305 Dietlikon



wir suchen neue Firefighters

- Frauen oder Männer, Alter 20 bis 42 Jahre
- mit Wohn- und/oder Arbeitsort in Dietlikon
- mit guten mündlichen Deutschkenntnissen
- Bereitschaft zum regelmässigen Übungsbesuch
- gute und robuste Gesundheit, teamfähig, motiviert
- Familie / Arbeitgeber unterstützen dein Engagement
- Übungen und Einsätze werden besoldet

Infoabend 21. Oktober 2020 19.30 bis ca. 20.45 Uhr
Feuerwehrdepot, Hofwiesenstrasse 30, Dietlikon
 mehr von uns <https://feuerwehr.dietlikon.ch>

Aus der reformierten Kirchenpflege

Aktuelle Hygienemassnahmen in der Kirchgemeinde

Die sich momentan wieder laufend zuspitzende Situation, was die neuen Ansteckungszahlen mit Covid-19 betrifft, veranlasst uns, ab sofort und bis auf Weiteres alle Konsumationen an öffentlichen Anlässen wie Apéros nach Gottesdiensten sowie Gemeindemittagessen und Seniorenkochen abzusagen. Konsumationen in geschlossenen Gruppen (Jugendarbeit, rpg usw.) sind momentan noch nicht davon betroffen. Eltern werden zudem jeweils separat über Änderungen der jeweiligen rpg-Segmente ihrer Kinder informiert.

Bei Unsicherheit informieren Sie sich jederzeit über unsere Homepage unter www.ref-dietlikon.ch, auf dem

reformierte kirche dietlikon 

Sekretariat unter 044 833 21 80 oder dietlikon@ref-dietlikon.ch.

Wir bedauern sehr, dass gerade unsere geliebten und beliebten Anlässe, bei denen wir freudige Gemeinschaft mit Ihnen allen feiern können, so stark betroffen sind.

Umso mehr freuen wir uns auf die Zeiten, wenn alles wieder gelockert und vieles wieder möglich wird...

Wir danken für Ihre Kenntnisnahme, Ihr Verständnis und wünschen jederzeit gesegnetes Wohlergehen.

Reformierte Kirchenpflege Dietlikon
 Moni Müller



KUNZ **Der pfiffige Holzbauer**

✂ Schreiner-/Zimmereiarbeiten	✂ Devisierung/Beratung
✂ Isolierungen	✂ Kundenarbeiten
✂ Holzschutzarbeiten	✂ Dachfenstereinbauten
✂ Holzrahmenbau/Elementbau	✂ Photovoltaik-Anlagen
✂ Estrichausbauten	✂ Solar-Anlagen

KUNZ AG HOLZ BAU PLANUNG
8305 Dietlikon
Tel. 043 255 88 44
info@kunz-holzbau.ch

www.kunz-holzbau.ch  Mitglied

Verhandlungsbericht Nr. 5 / 2020

Aus dem Gemeinderat

Beiträge für inländische Entwicklungshilfe gesprochen

Dieses Jahr hat die Schweizer Patenschaft für Berggemeinden dem Gemeinderat folgende Projekte zur Unterstützung empfohlen:

Gesuchsteller/in	Zweck	Gesamtkosten	Restkosten	Zusagen Patenschaft
Gemeinde Glarus Süd GL	Sanierung Alp Fittern in Engi	850 895	670 547	164 000
Genossenschaft Wasserversorgung Kaiserstuhl-Bürglen, Lungern OW	Sanierung Wasserversorgung	2 400 000	733 000	50 000
Gemeinde Pfäfers SG	Hochwasserschutz Bergbach St. Margrethenberg	663 000	323 280	0
Gemeinde Gurtellen UR	Schutzdamm Laubchäle	368 000	110 400	53 000
Gemeinde Châtillon JU	Bachverbauung «Le Bie»	536 300	282 000	117 800
Gemeinde Hergiswil LU	Ersatzbeschaffung Schulbus	80 523	78 523	0

In der Vergangenheit wurden vor allem Projekte unterstützt, welche der Grundversorgung und/oder dem Personen- bzw. Sachenschutz dienen. Weil diese Kriterien von allen Projekten erfüllt werden, hat sich der Gemeinderat für folgende Projekte entschieden:

– Gemeinde Glarus Süd GL	Fr. 20 000
– Genossenschaft Wasserversorgung Kaiserstuhl-Bürglen, Lungern OW	Fr. 10 000
– Gemeinde Pfäfers SG	Fr. 10 000
– Gemeinde Gurtellen UR	Fr. 10 000
– Gemeinde Châtillon JU	Fr. 10 000
Total	Fr. 60 000

Die Kosten sind im Budget 2020 enthalten.

Verschieben der Gemeindegrenzen von Dietlikon zu Wallisellen und Wangen-Brüttsellen

Als Folge des Ausbaus der Industriestrasse in Dietlikon bzw. der Widenholzstrasse in Wallisellen werden die Grundstücksgrenzen angepasst. Davon ist auch die Gemeindegrenze zwischen Dietlikon und Wallisellen betroffen.

Die Gemeindegrenzregulierung sieht eine Abtretung der Gemeinde Wallisellen an die Gemeinde Dietlikon von 149 m² und eine Abtretung der Gemeinde Dietlikon an die Gemeinde Wallisellen von 52 m² vor. Dadurch vergrößert sich das Gemeindegebiet von Dietlikon um 97 m² zulasten des Gemeindegebietes Wallisellen. Bei den abzutauschenden Flächen handelt es sich um Strassen- und Trottoirflächen im Bereich der Einmündung Widenholzstrasse in die Industriestrasse. Eine sinnvolle Abtrennung der Strassengrundstücke lässt einen flächengleichen Abtausch zwischen den Gemeinden nicht zu.

Auch an der Neuen Winterthurerstrasse in Dietlikon bzw. der Zürichstrasse in Wangen-Brüttsellen werden die Grundstücksgrenzen angepasst. Zwischen den beiden Gemeinden ist ein flächengleicher Abtausch von ca. 49 m² vorgesehen.

Da es sich um unbebautes Gebiet handelt, konnte der Gemeinderat den beiden Grenzbereinigungen in eigener Kompetenz zustimmen.

Kredit für Sanierungsarbeiten an der «Bahnhofstrasse 33» genehmigt

Der bisherige Mieter der Liegenschaft «Bahnhofstrasse 33» (Restaurant Bahnhof) stellt den Betrieb Ende Februar 2021 ein und möchte das Restaurant an die Texas Steakhouse GmbH, mit Sitz in Dübendorf, übergeben. Die Übergabe ist auf den 1. März 2021 geplant.

Nach einer Besichtigung mit der neuen Mieterin wurde vereinbart, dass die Kosten für die Instandstellung des Restaurants (inkl. Lager, WC-Anlagen usw.) durch die Texas Steakhouse GmbH übernommen werden. Dafür wird mit Kosten von Fr. 50 000 bis Fr. 80 000 gerechnet.

Die Gemeinde wird auf ihre Kosten die 4.5-Zimmer-Wohnung und die drei Personalzimmer mit Bad so herstellen, dass sie wieder vermietet werden können. Dafür müssen folgende Arbeiten ausgeführt werden:

BKP	Bezeichnung	Arbeitsbeschreibung	Kostenvoranschlag
211	Baumeisterarbeiten	lose Platten instand stellen	1 292.40
225.1	Fugendichtungen	Ersatz Kittfugen Nasszellen	600.00
273	Schreinerarbeiten	Küchengeräte / Türblatt usw.	7 322.00
281	Bodenbeläge	Neue Schmutzschleuse	500.00
285.1	Innere Malerarbeiten	Malerarbeiten	12 809.70
287	Baureinigung	Endreinigung	1 000.00
Zwischentotal			23 524.10
289	Unvorhergesehenes	10% der Bausumme + Rundung	2 475.90
Zwischentotal exkl. Honorare			26 000.00
291	Liegenschaften	geschätzt	1 500.00
Gesamttotal			27 500.00

Der Mietvertrag mit der Texas Steakhouse GmbH wurde bis 28. Februar 2026 befristet und kann maximal zweimal um ein Jahr bis längstens 29. Februar 2028 verlängert werden. Der Gemeinderat hat für die minimalen Instandstellungsarbeiten an der Wohnung und den drei Personalzimmern zulasten der Erfolgsrechnung 2020 als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 GG ein Kredit von Fr. 27 500 bewilligt.

Dies und das...

Zudem hat der Gemeinderat

- zum privaten Gestaltungsplan «Büelwisen» in Dübendorf Stellung genommen; das Vorhaben tangiert die Interessen der Gemeinde Dietlikon nicht, daher wurden keine Bemerkungen angebracht;
- zur Teilrevision der Nutzungsplanung betr. dem Mehrwertausgleichsgesetz von Dübendorf Stellung genommen; es wurden keine Bemerkungen angebracht;
- von der Verschiebung des Projekts für die Sanierung der Industriestrasse um ein Jahr Kenntnis genommen. Bevor das Projekt umgesetzt wird, möchte der Gemeinderat Erfahrungen mit dem neuen Verkehrskonzept im Gebiet «Zentrum Dietlikon Süd» sammeln und nötige Verbesserungen in das Strassenprojekt einfließen lassen. Der Baustart soll neu im Frühling 2022 erfolgen;
- vom Beschluss des Regierungsrates betreffend Öffnungszeiten der kantonalen Verwaltung über den Jahreswechsel 2020/21 Kenntnis genommen; die Gemeindeverwaltung bleibt vom Donnerstag, 24.12.2020 bis und mit Freitag, 01.01.2021 ebenfalls geschlossen;
- beschlossen, das von der Alzheimer Zürich organisierte Gipfeltreffen Dietlikon/Wangen-Brüttsellen (Angebot für Menschen mit einer Demenz) für die Jahre 2021 bis 2023 mit einem Beitrag von max. Fr. 1000 pro Jahr zu unterstützen. Die Gemeinde Wangen-Brüttsellen unterstützt das Projekt mit einem gleich hohen Beitrag;
- der Entwurf des Abtretungsvertrages zwischen der Gemeinde Dietlikon und der Gashi Bodenbeläge AG betreffend Abtretung von 46 m² Land an der Riedwiesenstrasse genehmigt;
- den Abtretungsvertrag zwischen der Gemeinde Dietlikon und dem Kanton Zürich betreffend ca. 62 m² Strassengebiet an der Neuen Winterthurerstrasse genehmigt;
- von den Statuten des Zweckverbandes Gruppenwasserversorgung Vororte und Glattal (GVG) in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen; es werden keine Änderungen beantragt.

Hinweis:

Die Beschlüsse des Gemeinderates sind unter www.dietlikon.ch → Quicklink «GR-Beschlüsse (ab 2017)» verfügbar.

Gemeinderat

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Sonderabfallmobil



Am Donnerstag, 1. Oktober 2020 ist das Sonderabfallmobil wieder in der Gemeinde Dietlikon unterwegs. Die Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben. Um die sichere Entsorgung dieser Sonderabfälle kümmern sich der Kanton und die Gemeinde.

Am Donnerstag 1. Oktober 2020 macht das Sonderabfallmobil beim **Restaurant Rütli an der Riedenerstrasse** in Dietlikon Halt. Von 8.00 bis 11.30 Uhr kann die Bevölkerung alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen kostenlos abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Bevölkerung ermöglicht ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dietlikon insgesamt 223 Personen das Sonderabfallmobil besucht und zusammen fast 2 Tonnen Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind unter www.sonderabfall.zh.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte:

Bei der Gemeinde:
 Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32, Telefon 044 835 82 30, ruv@dietlikon.org
 Beim Kanton:
 Charlotte Lock, Sektion Abfallwirtschaft, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 39 18, charlotte.lock@bd.zh.ch

Hintergrundinformationen

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger
- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente

- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art



Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungssystem des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den lokalen Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7.00–17.00 Uhr entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen, das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen aber kein Altöl entgegen. Für die Entsorgung von Altöl steht das Mülliland Wallisellen zur Verfügung. **Altöl darf keinesfalls über die Kanalisation entsorgt werden.**

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. für Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben. Die daraus entstehenden Reststoffe und ein kleiner Teil der übrigen Sonderabfälle – insgesamt weniger als 1 Prozent – müssen schliesslich in Untertagedeponien in Deutschland abgelagert werden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter: www.sonderabfall.zh.ch

Raum, Umwelt + Verkehr

Amtliche Todesanzeigen

Romano Dalla Santa, geboren 02.02.1943, gestorben 08.09.2020, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Else Overgaard Furrer geb. Nielsen, geboren 24.07.1938, gestorben 10.09.2020, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Bestattungsamt

Korrigenda

kultur  treff

Programm Saison 2020 / 2021 www.kulturtreff.ch

Irrtümlich ist uns beim Programm der kommenden Saison ein Fehler unterlaufen. Wir haben uns beim Datum der Veranstaltung vom April 2021 geirrt. (2. und 3. April ist das Osterwochenende)

Fr 2. April	20.00	Kleinkunst:	Officina Pestilli mit «Cuccagna»
Sa 3. April	20.00		Ein verirrer Wanderer bringt ein ganzes Schilbürgervolk in Aufregung

Fr 9. April	20.00	Kleinkunst:	Officina Pestilli mit «Cuccagna»
Sa 10. April	20.00		Ein verirrer Wanderer bringt ein ganzes Schilbürgervolk in Aufregung

*Freundliche Grüsse
 Für das Kulturtreff-Team Gabi Balmer*

Donnerstag, 24. September 2020, 20.00 Uhr im Saal Fadacher (2. Publikation)



Einladung zur Gemeindeversammlung

Wichtiger Hinweis:

Damit die Hygienevorschriften des Bundes (Desinfektion, Abstand usw.) eingehalten werden können, bitten wir Sie, frühzeitig zur Gemeindeversammlung zu erscheinen. Im Anschluss an die Versammlung wird kein Apéro ausgeschrieben. Vielen Dank für das Verständnis.

Traktanden der politischen Gemeinde

- 1 Genehmigung öffentlicher Gestaltungsplan «Zentrum Dietlikon Süd»
- 2 Anfragen nach § 17 Gemeindegesetz

Aktenaufgabe

Die zur Behandlung bestimmten Anträge und dazugehörigen Akten liegen seit Freitag, 21. August 2020 im Gemeindehaus, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf (Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag 07.15 – 14.15 Uhr).

Beleuchtender Bericht

Der Beleuchtende Bericht der Gemeindebehörden sowie allfällige weitere Unterlagen können seit Freitag, 29. August 2020, auf der Homepage der Gemeinde (www.dietlikon.ch) heruntergeladen werden. Seit diesem Datum liegt der Bericht zudem im Gemeindehaus, Büro Nr. 14, zur Einsicht auf (Dienstag bis 18.00 Uhr, Freitag 07.15 – 14.15 Uhr). Auf Wunsch wird er den Stimmberechtigten kostenlos zugestellt. Bestellungen nimmt die Gemeindekanzlei (kanzlei@dietlikon.org oder 044 835 82 52) ab sofort entgegen.

Stimmrecht

In Angelegenheiten der politischen Gemeinde sind alle in Dietlikon niedergelassenen Schweizerinnen und Schweizer stimmberechtigt, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Die Niederlassung beginnt mit der Abgabe der Ausweisschriften.

Anfragerecht nach § 17 Gemeindegesetz

Die Stimmberechtigten können über Angelegenheiten der Gemeinde von allgemeinem Interesse Anfragen einreichen und deren Beantwortung in der Gemeindeversammlung verlangen. Sie richten die Anfrage schriftlich an den Gemeindevorstand (Gemeinderat oder Schulpflege).

Anfragen, die spätestens zehn Arbeitstage vor einer Versammlung eingereicht werden, beantwortet der Gemeindevorstand spätestens einen Tag vor dieser Versammlung schriftlich.

In der Versammlung werden die Anfrage und die Antwort bekannt gegeben. Die anfragende Person kann zur Antwort Stellung nehmen. Die Versammlung kann beschliessen, dass eine Diskussion stattfindet.

Gemeinderat

Mir chaufed gärn Ihres Auto

Nöd verchauftä ohni eusi Offertä.
Mir freued eus uf Sie.
Autos für den Schweizer Markt
oder für Export.
Seit über 30 Jahren in Baltenswil.



Neue Winterthurerstrasse 5
8303 Baltenswil 044/836 99 55
automb2000@gmail.com

Dietlikon: Per sofort gesucht Coiffeuse nach Hause

für Waschen / Föhnen.
Telefon 078 658 22 33



Wärme und Wohlbefinden
mit Massage und Infrarot

Säntisstrasse 10, 8305 Dietlikon

Telefon 044 888 53 28
076 700 53 32

www.tara-spa-well.ch

Gemeindebehörden

Wahl Mitglieder Planungskommission

Mit Beschluss Nr. 123 vom 7. Juli 2020 hat der Gemeinderat die «Planungskommission» als beratende Kommission im Sinne von § 46 GG i.V.m. Art. 23 GO eingesetzt und die Zusammensetzung sowie die Aufgaben geregelt. Gleichzeitig wurde die Schulpflege, der Gewerbeverein und die politischen Parteien eingeladen, dem Gemeinderat ihre Vertreter/innen bis am 31. August 2020 zu melden. Zudem wurden interessierte Personen aus der Bevölkerung mittels Aufruf im Kurier gebeten, sich ebenfalls bis am 31. August 2020 zu melden. Gestützt auf die inzwischen eingegangenen Wahlvorschläge hat der Gemeinderat folgende Personen für den Rest der Amtsdauer 2018 – 2020 in die Planungskommission gewählt:

Mitglied von	Persönliche Angaben
Schulpflege	Römer Manuela, Vorsteherin Finanzen + Liegenschaften, geb. 1967, Am Bach 13, Dietlikon Widmer Patrick, Schulpräsident, geb. 1972, Am Bach 12, Dietlikon
gid	Brunner Martin, Vorstandsmitglied, geb. 1982, Säntisstrasse 34, Dietlikon
BVD	Fischer Verena, geb. 1953, Riedmühlestrasse 13, Dietlikon
FDP	Gautschi Joane, geb. 1999, Riedmühlestrasse 13, Dietlikon
GLP	Todeschini Luca, geb. 1963, Grundstrasse 13, Dietlikon
Netz Dietlikon	Recktenwald Heicke, geb. 1962, Glärnischstrasse 9, Dietlikon
SP	Aebersold Manuel, geb. 1983, Loorenstrasse 13, Dietlikon
SVP	Würgler Martin, geb. 1957, Dornenstrasse 12, Dietlikon
Freies Mitglied	Balzer Jörg, geb. 1955, In Lampitzäckern 17b, Dietlikon
Freies Mitglied	Engel Beatrice, geb. 1955, Storchenbühl 6, Dietlikon
Freies Mitglied	Erismann Dario, geb. 1988, Bühlstrasse 4, Dietlikon
Freies Mitglied	Stöcklin Iwan, geb. 1970, Sonnenbühlstrasse 7, Dietlikon
Freies Mitglied	Wyss Rebsamen Christina, geb. 1964, Klimmweg 28, Dietlikon

Bereits am 7. Juli 2020 wurden Gemeindepräsidentin Edith Zuber und Bauvorstand Philipp Flach als Vertretung des Gemeinderates in die Planungskommission delegiert.

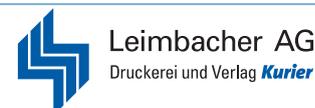
Rechtsmittel:

Gegen diese Wahl kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen beim Bezirksrat Bülach, Bahnhofstrasse 3, 8180 Bülach, erhoben werden (§ 19 Abs. 1 lit. c i.V.m. § 22 Abs. 1 VRG). Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Gemeinderat

Ihr Kundenmagazin – unsere Disziplin

✓ Konzept ✓ Design ✓ Corporate Content ✓ Textredaktion ✓ Druck und Versand



Leimbacher AG
Druckerei und Verlag *Kurier*



Grabenaufbruch, Im Fasnachtbuck, Wangen

Für den Anschluss von Wasserleitungen ist auf Höhe der Liegenschaft Im Fasnachtbuck 4 in Wangen ein Quergraben nötig. Die Arbeiten werden vom 21. bis 25. September 2020 ausgeführt. Die Strasse wird an dieser Stelle jeweils halbseitig befahrbar sein. Die Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften bleibt somit gewährleistet.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

Grabenaufbruch, Im Fasnachtbuck, Wangen 21. – 25. September 2020

 **Grabenöffnung** (in zwei Etappen, Strasse halbseitig befahrbar)



Arbeiten ausserhalb der Ruhezeiten

Sportanlage Dürrbach, Wangen

In der Nacht vom Freitag, 18. September 2020 auf den Samstag, 19. September 2020 werden auf der Sportanlage Dürrbach in Wangen Dreharbeiten für einen Werbefilm durchgeführt. Für die Produktion des Werbefilms wird von ca. 20.00 bis 02.30 Uhr die Flutlichtanlage genutzt.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

Samstag, 19. September, 14.00 – 15.30 Uhr
Jungschützen und Jugendkurs, SV Wangen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Tage der offenen Türen 2020

Herzlichen Dank

im Namen aller
Künstlerinnen und Künstler
für die zahlreichen Besuche,
spannenden Begegnungen
und interessanten Gespräche.

www.tage-der-offenen-türen.ch

KULTUR - KREIS
Wangen-Brüttisellen

Patronat:
Gemeinde Wangen-Brüttisellen

1.-30. SEPTEMBER 20

CYCLOMANIA

CHALLENGE GLATTAL

KLOTEN - OPFIKON - BASSERSDORF - DÜBENDORF
WANGEN-BRÜTTISELLEN - WALLISELLEN

DIE NATIONALE VELO-CHALLENGE
JETZT APP DOWNLOADEN
UND MITMACHEN

HAUPTPREIS
CHF 1000.- IN GLATTALERN

*ein Ticket in jedem der über 100 Geschäfte in Glattalern.

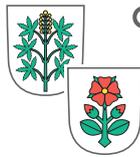
Available on the App Store
GET IT ON Google play

CYCLOMANIA.CH

Eine Aktion von: **PRO VELO SCHWEIZ**

Projektsponsor: **swisscom** **panter**

Unterstützt von: **STIFTUNG MERCATOR SCHWEIZ** **energieschweiz**



Jeden 1. Donnerstag im Monat

Offene Tür der Gemeindepräsidentin

Jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.45 Uhr stehe ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wenn Sie an einem solchen Gespräch interessiert sind, freue ich mich über Ihre E-Mail mit Angabe des Gesprächsthemas sowie

Ihrer Telefonnummer auf marlis.duerst@wangen-bruettisellen.ch. Falls Sie keine Möglichkeit haben, E-Mails zu verfassen, wenden Sie sich bitte an die Assistentin Gemeindeschreiberin Franziska Sager, Tel. 044 805 91 42, um einen Termin zu vereinbaren.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Gemeindepräsidentin Marlis Dürst

Die Gemeindeverwaltung Wangen-Brüttisellen bleibt am



Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Freitag, 25. September 2020, aufgrund eines Betriebsanlasses geschlossen.

Bei Todesfällen und sonstigen Notfällen wenden Sie sich bitte von 8.30 bis 12.00 Uhr an Telefon 077 473 11 58.

Die Wahlunterlagen können unterschrieben in den Briefkasten im Gemeindehaus eingeworfen oder am Sonntag bei den Urnenstandorten (Schurterhaus in Wangen und Gsellhof in Brüttisellen) persönlich abgegeben werden.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.

Gemeindeverwaltung

Abstimmungsmorgens

Am Abstimmungssonntag vom 27. September 2020 findet leider kein Abstimmungsmorgens statt.



Spende Blut Rette Leben.



Brunner Zweiräder



Aufwiesenstrasse 13
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 42 25
Velos – Motos



Herzlich willkommen in der Auenstube

Eifach immer guet...

Regionale und frische Mittagsmenüs, eine saisonale Speisekarte und laufend wechselnde Spezialwochen.

Kurzum: Bei uns finden Sie immer das Passende!



Restaurant Auenstube
Wiesenweg 1 | 8303 Bassersdorf
044 836 66 35 | www.auenstube.ch

Parolen der politischen Parteien von Wangen-Brüttisellen

Abstimmungen vom 27. September 2020

	FDP. Die Liberalen	GLP	SP	SVP
Eidgenössische Abstimmungen				
1. Volksinitiative «Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)»	Nein	Nein	Nein	Ja
2. Änderung des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz wildlebender Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG)	Ja	Nein	Nein	Ja
3. Änderung des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG) (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten)	Nein	Nein	Nein	Nein
4. Änderung des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie»)	Ja	Ja	Ja	Nein
5. Bundesbeschluss Beschaffung neuer Kampfflugzeuge	Ja	frei	Nein	Ja
Kantonale Abstimmungen				
1. Zusatzleistungsgesetz (ZIG) (Änderung vom 28. Oktober 2019; Beiträge des Kantons)	Nein	Ja	Ja	Ja
2. Strassengesetz (StrG) (Änderung vom 18. November 2019; Unterhalt von Gemeindestrassen)	Nein	Ja	Ja	Nein
Verbandsabstimmung				
1. Totalrevision der Statuten des regionalen Planungszweckverbandes Zürcher Planungsgruppe Glattal (ZPG)	–	Ja	Ja	Ja

Wahlbüro Wangen-Brüttisellen

Weil Sie wissen, was wir tun.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Zu vermieten Parkplatz in Tiefgarage

Grundstrasse 5, Dietlikon
Miete Fr. 140.– pro Monat

Telefon 078 715 09 02

Zu verkaufen 2 hochwertige Sideboards (Zingg Lamprecht)

1x 364 x 61,5 x 99 cm Fr. 1900.–
1x 180 x 42 x 79 cm Fr. 600.–

Telefon 078 711 36 09



Verlängerung der Bauzeit bis 9. Oktober 2020

Verlegen von neuen Wasserleitungen, Im Wygarten, Brüttisellen

Am 7. September 2020 wurden die Arbeiten für die Verlegung neuer Wasserleitungen bei der Strasse «Im Wygarten» in Brüttisellen gestartet. Während den Vorbereitungsarbeiten stellte sich heraus, dass die ange-dachte Variante zur Verlegung der Wasserleitungen nicht durchführbar ist. Anstelle von punktuellen Grabenöffnungen ist ein offener Graben über die gesamte Länge der Strasse nötig. Die Zu- und Wegfahrten bleiben gewährleistet. Die Bauzeit wird sich aber bis zum 9. Oktober 2020 verlängern.

Abteilung Tiefbau,
Unterhalt und Sicherheit

**Strassensperrung, Im Wygarten, Brüttisellen
7. – 9. Oktober 2020**

- Bereich der Vollsperrung
- Halbseitige Grabenöffnung (in zwei Etappen, Zu-/Wegfahrt möglich)



dübendorf
fällanden
schwerzenbach
wangen-brüttisellen

in vino musica

Klezmerband Jomtov «Techtelmechtel»

Freitag, 18. September 2020, 19.30 Uhr,
Kulturzentrum Obere Mühle, Dübendorf



Die Klezmerband Jomtov entführt Sie erzählend, singend und musizierend in die Welt der jüdischen Klänge, Gedichte und Anekdoten.

Ticketreservation und Informationen:
www.musikschuleduebendorf.ch

lebendiger
musikunterricht
für alle!

www.musikschuleduebendorf.ch

Medizinische Massage Fussreflexzonenmassage Feng Shui Beratung



Regina Etter

Med. Masseurin eidg. FA • Fussreflex eidg. FA
Säntisstr. 1 in der Dorf-Drogerie • 8305 Dietlikon
etter@energie-reich.ch • www.energie-reich.ch

079 818 86 86

Dipl.Ing. **Fust**

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationsservice
- Garantieerlängerungen
- Mieten statt kaufen

- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

349.-

statt 699.-

-50%

7 kg Fassungsvermögen

A+++



NOVAMATIC
WA 707.1 E
Waschmaschine
• Spezialprogramme wie:
Wolle, Feinwäsche, usw.
Art. Nr. 10003305

499.-

Tiefpreisgarantie

7 kg Fassungsvermögen

A+



NOVAMATIC
TW 727.2 E
Wäschetrockner
• Mit Duvet- und Wolleprogramm
Art. Nr. 10198160

549.-

statt 949.-

-42%

8 kg Fassungsvermögen

A+++



SAMSUNG
WW80J5455EW/WS
Waschmaschine
• Schnellwaschgang
• Diamond-Pflegetrommel
Art. Nr. 10193574

Nur solange Vorrat

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen
www.refwb.ch

Sekretariat:
Mo – Fr 8–12 Uhr
Telefon 044 833 35 03
petra.kreinz@refwb.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Telefon 044 833 34 47
thomas.maurer@refwb.ch

Pfarrer Jürg Steiner
Telefon 044 833 33 91
juerg.steiner@refwb.ch

Sonntag, 20. September

09.45 Abendmahlsgottesdienst mit
Feier der Goldenen Konfirmation am Bettag in der Kirche Wangen mit Pfarrer Jürg Steiner.
Mitwirkung: Chor Wangen-Brüttisellen unter der Leitung von Paul Reichlin
Orgel: Jens Hoffmann
Anschließend Apéro vorgesehen.

Alterszentrum Hofwiesen

Donnerstag, 17. September

10.00 Gottesdienst
Pfr. Walter Schlegel
Musik: René Glauser

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 18. September

10.15 interner Gottesdienst
Pfrn. Daniela Jerusalem-Stucki
Musik: Judith Pfenninger



Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Seelsorgerin
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Samstag, 19. September

18.00 Eucharistiefeier in Dietlikon

Sonntag, 20. September

08.30 Santa Messa
10.00 Ök. Betttagsgottesdienst
Opfer: Betttagskollekte

Dienstag, 22. September

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Santo Rosario

Mittwoch, 23. September

09.30 Fiire mit dä Chliine,
ref. Kirche Dietlikon

Donnerstag, 24. September

09.00 Rosenkranzgebet
18.00 Innehalten am Feierabend

Zeichen gegen Missbrauch
...Wir bleiben dran!



Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat:
Monika Trütsch
Monika Zanconato
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Walter Schlegel
Tel. 076 372 34 43
wa.s@gmx.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugendarbeit
Tel. 079 740 92 69

Sonntag, 20. September

10.00 katholische Kirche Dietlikon
Gottesdienst zum Bettag
Pfr. Walter Schlegel

Nächste Taufsonntage

27. September Pfr. Walter Schlegel
25. Oktober Pfrn. Christa Nater
08. November VDM
Nelly Spielmann

**Katholische Kirche
Veranstaltungen**

**Freitag, 25. September
fraueziit 2020 Kinowohlfühlabend**

19.30 bis 22.00 Uhr
im Pfarrezentrum
kath. Kirche Dietlikon



Berte Dorftreff
Dorfstrasse 5a, 8305 Dietlikon
www.feg-dietlikon.ch

Pastor:
Silas Wohler
Tel. 076 675 12 91
silas.wohler@feg-dietlikon.ch

Jugendarbeiter:
Marc Mattmann
Tel. 077 455 27 87
marc.mattmann@feg-dietlikon.ch
Jugendarbeit Impact (ab 16 Jahren)

Jungschi Dietlikon (christliche
Kinder- und Jugendarbeit):
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
Joela Wessner
jungschidietlikon@gmail.com

Verschiedene Angebote unter der
Woche:
– Kleingruppen in Privathäusern
– Diverse Gebetstreffen
– Lebensberatung/Seelsorge/Gebet
für Kranke

Sonntag, 20. September

10.00 Gottesdienst
Predigt: Silas Wohler
«sinnvoll – wofür es sich zu
leben lohnt»
Mit Kinderhüte und Kidstreff



Für ein langes Leben zu Hause
Betreuung und Alltagsbegleitung
Entlastung für pflegende Angehörige

- ✓ Einmalig oder regelmässig
- ✓ Professionell & herzlich
- ✓ Auch in Ergänzung zur Spitex

Wir sind für Sie da!
Telefon 043 497 10 30



2 starke Partner

Auto - Motorrad - Roller






Opfikerstrasse 61 | 8304 Wallisellen | T +41 44 830 28 07

motomschweiz.ch

garagemeyerag.ch



tip top

AG für Tankrevisionen

- **Tankanlagen**
- **Tankrevisionen**
- **Beschichtungen**
Tankinnenbeschichtung mit
Doppelwandigkeit
Beschichtungen, Tank im
Tank, Tankraum-Folien
- **Abbruch**
Tank, Heizung

8604 Hegnau-Volketswil Tel. 044 947 20 60
Maacherstrasse 38 Fax 044 947 20 68
Kloten Tel. 044 813 42 19
www.tiptop-tankrevisionen.ch

Veranstaltungen 17. bis 24. September

Freitag, 18. September

In vino musica – Klezmerband Jomtov «Techtelmechtel», 19.30 Uhr Kulturzentrum Obere Mühle Dübendorf. Die Klezmerband Jomtov entführt Sie erzählend, singend und musizierend in die Welt der jüdischen Klänge, Gedichte und Anekdoten. Veranstalter: Musikschule Region Dübendorf.

Samstag, 19. September

Skizzenheft / Leporello herstellen, auch aus gebrauchten Papieren, ab 10 bis 80 Jahre, 09.00–13.00 Uhr im Atelier Galerie kunst plus, Dorfstrasse 39, Dietlikon. Weitere Infos unter www.maleinfach.ch oder 076 454 04 35.

Sonntag, 20. September

Exkursion «Auf den Spuren der Pilze», mit Heinz Eisele, Pilzkontrolleur. Treffpunkt: 10.00 Uhr Parkplatz Waldgatter Wangen (bei jedem Wetter). Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Brüttisellen-Dietlikon-Wangen.

Besuch der Sendung «Persönlich» von Radio SRF. Nähere Informationen zum Treffpunkt unter www.frauen-bruettsellen.ch

Family BBQ – Familien-Grillplausch für Jung und Alt. 12.00–16.00 Uhr bei der Grillstelle im Büel Brüttisellen. Jeder bringt etwas zum Grillieren mit; weitere Speisen zum Teilen sind erwünscht. Veranstalter: Frauen Brüttisellen.

Sonntag, 20. September

Konzert «Tastenspiel», 17.00 Uhr, ref. Kirche Dietlikon, mit Alexander Paine (Orgel, Klavier, Cembalo) und Weronika Klosiewicz-Paine (Cembalo, Clavichord, Orgel). Veranstalter: Ref. Kirche Dietlikon.

Open-Air Bettagskonzert «I Have A Dream», 17.00 Uhr, Vorplatz ref. Kirche im Wil Dübendorf. Weitere Infos unter www.gospelduebendorf.ch. Veranstalter: Gospelchor Dübendorf.

Dienstag, 22. September

Führung durch das Recyclingcenter Mülliland, Informationen zum Treffpunkt siehe Eingesandt in diesem Kurier. Veranstalter: Frauenverein Wangen.

Donnerstag, 24. September

Gemeindeversammlung Dietlikon, Fadachersaal, 20.00 Uhr, Politische Gemeinde. Bitte frühzeitig erscheinen.

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung für diese Seite per Mail:

info@leimbacherdruk.ch

Wir veröffentlichen kulturelle und gesellschaftliche Anlässe kostenlos

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztetefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG **044 805 39 39**
Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Remy Sprecher und Dr. med. vet. Franziska Brandenberger, Bahnhofstrasse 38, Dietlikon

Kurier

65. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 8000 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 188.– exkl. MWST

Inserateannahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruk.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen von Vereinen, Parteien, aus dem Leserkreis
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruk.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruk.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstr. 7, 8305 Dietlikon
Telefon 044 833 20 40, E-Mail info@leimbacherdruk.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruk.ch
Mo+Di 8.30–12 Uhr, 13.30–17 Uhr, Mi 8.30–12 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout)
Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Falls Sie jeweils bis Donnerstag keinen Kurier erhalten, kontaktieren Sie bitte die Firma Presto, Tel. 058 448 31 92 und hinterlegen auf dem Telefonbeantworter Ihre Adresse und geben an, ob der Kurier nachgeliefert werden soll.



– Hausgemachte Quarkspätzli
– Rotkraut mit Marroni

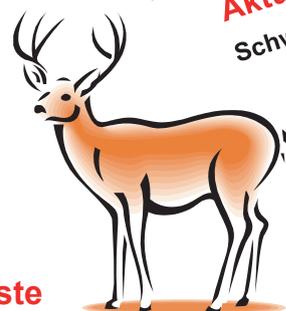


Wildspezialitäten

- Reh: Schnitzel, Rücken, Geschnitzeltes (Zürcher Oberland)
- Rehpfeffer (Zürcher Oberland)
- Hirsch-Entrecôtes
- Hirschkpfeffer nur Schulter
- Reh- oder Hirschkpfeffer gekocht, fix-fertig (nur noch wärmen)
- Wildschwein-Steaks, Wildschweinpfeffer
- Wildterrinen zum Apéro, hausgemacht
- Hirschsüblig hausgemacht
- Wildbratwurst hausgemacht



Aktuell:
Schweizer Kaninchen



Täglich ab 11 Uhr Menüs aus der Metzgerküche

ACHTUNG 6. Oktober ab 16 Uhr: frische Blut- und Leberwürste

Müller Metzgerei AG, Metzgerei zum Rössli, 8306 Brüttisellen, Telefon 044 833 25 05